

pillersee bote

Die Zeitung für die Orte im Pillerseetal und Saalachtal
sowie Leogang

Jahrgang 47

Mai 2025

Nr. 574

Österreichische Post AG /
RM05A036107K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at



the
kitchen
club®

KÜCHENSTUDIO &
INTERIOR DESIGN



6365 Kirchberg in Tirol
Kitzbüheler Straße 71
www.the-kitchen-club.at

Neu: Aktualisiertes Sortiment. Robottierter Bestandsküchenverkauf.

OPTIK
KREINIG

Der Optiker Ihres Vertrauens
3x im Bezirk Kitzbühel

see you

St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843
Kössen
Dorf 35, Tel.: 05375 2323
www.optik-kreinig.at



FLIESEN
HARASSER

Christian Harasser
Bichlach 37
6345 Kössen

Tel.: 0676 37 42 486



MÖRDERISCHES

GASTHOF EISERNE - HAND

ABENDMAHL



www.hoametzl.at

Hoametzl



29.5. Gastkonzert
der Musikkapelle
Asten aus Holland

Ab 17. Mai 2025
von Donnerstag - Sonntag geöffnet!

Auf euer Kommen freut sich ganz besonders
das Hoametzl - Team Fam. Perterer - Hochfilzen
Tel.: 0676 60 64 415



Frühstück mit
Vormerkung!



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Vision 2033: Zukunftsimpulse für die Pflege im Bezirk Kitzbühel. Pflegelandesrätin Cornelia Hagele führte zuletzt im Bezirk Gespräche: „Wer die Pflege voranbringen will, muss zuhören – am besten direkt vor Ort. Im Fokus: alternative Pflegeformen und die Ausbildungsmöglichkeiten. Derzeit betreuen im Bezirk Kitzbühel rund 500 Pflege- und Betreuungskräfte insgesamt über 1.400 Menschen stationär und mobil – sowohl in den neun Alten- und Pflegeheimen als auch bei sieben Anbietern der mobilen Pflege. Insgesamt stehen derzeit 602 Langzeit- und Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung. Ergänzend dazu gibt es 47 Tagespflegeplätze sowie 16 Plätze für das Betreute Wohnen. Um die Versorgung weiter zu verbessern, sollen bis 2033 insgesamt 86 neue Plätze für die teilstationäre

Pflege im Bezirk Kitzbühel geschaffen werden: 64 Plätze in der Tagespflege und 22 für Betreutes Wohnen. Insgesamt 96 zusätzliche Plätze wurden seit 2023 bereits genehmigt und zum Teil umgesetzt. Versorgungsformen wie die Tagespflege, Pflege-Wohngemeinschaften sowie das Betreute Wohnen bieten pflegebedürftigen Menschen die Chance, möglichst lange in vertrauter Umgebung zu bleiben. In Kitzbühel werden bis 2033 auch 57 weitere neue Lang- und Kurzzeitpflegeplätze geschaffen.

„Zentraler Schlüssel für die Zukunft der Pflege ist die Ausbildung. Mit vielseitigen, modernen Bildungswegen und gezielter Förderung schaffen wir attraktive Perspektiven für den Pflegeberuf, der Sinn und Sicherheit bietet“, versichert Hagele. Am Medicubus in St. Johann stehen Interessierten mehrere Wege in die Pflege offen – vom Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege bis zur Pflegeassistentin und Pflegefachassistentin. Ein früher Einstieg in die Pflegeausbildung ist über die Landwirtschaftliche Schule St. Johann (LLA) möglich. Auch die neue Pflegelehre eröffnet Jugendlichen ab 15 Jahren einen praxisnahen Einstieg in den Pflegeberuf. (Aussendung: Land Tirol)

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 20.05.2025
Erscheinung: 30.05.2025
Kontakt: info@medienkg.at

TAXI KIENPOINTNER
HOCHFILZEN
Mobil: +43 (0) 664/201 85 85
kienpointner@ktvpillersee.at
Krankentransporte
für alle Kassen
TAXI

-20 %
vom 2.5. bis
17.5.2025

ONLY

SKRIBO Mode - Spiel - Papier

reiter

Dorfstraße 14 - 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354/56 2 50 - E-Mail: info@herwig-reiter.at

Strom vom Dach
ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Erl - Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

15 JAHRE

Wir liefern Ihren Strom!

NRG plan

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplettel Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

Schneepartie in der Musikschule

Montag, 19. Mai 2025
10:45 bis 18:30

Festsaal Fieberbrunn, Dorfplatz 1
Konzert der Bläserklasse
um 16:45

unter der Leitung von Andreas Wörter

Die Musikschulen Fieberbrunn, St. Ulrich, St. Jakob und Neustift
werden von 17:00 bis 18:30 mit allen Bläserinstrumenten anwesend sein:
Querflöte, Klarinette, Saxophone, Trompete, Posaune, Horn, Tenorsaxo und Tuba

Von 17:00 bis 18:30 stehen folgende Lehrkräfte für Auskünfte zur Verfügung:
Gitarre, Cello, Kontrabaß: Sabine Benaryan
Streichliche Harfenfamilie: Thomas Mader
Klavier, Gesang und Sängerei: Michael Rauer

Informationen über folgende Kurse:
Elementare musikalische Früherziehung
Rhythmus für 4- bis 6-Jährige bei Therese Bauer
Der musikalische Traum?
Langjährige musikalische Weiterbildung für Kinder von 6 bis 8 Jahren bei Andrea Wörter

Das Schneepartie kommt ab 17:00 bis 18:30 im AUDITORIUM (2. Obergeschoss, S. 4.891, Fieberbrunn) bei Andreas Wörter an.
Burt Wauer (Klarine, 6-Jährige) ist in der „Alten Schulbauernschule“
in Malsbach, Sonntag, 8. Juni, Fieberbrunn von 17:00 bis 18:30 vor Ort

In einem Teil dieser Ausgabe ist die Beilage der Landesmusikschule Expositur Fieberbrunn beigelegt

Frenetischer Applaus für die Nacht der Bigband St. Johann: Swing, Jazz & Blues bereichern die Musikszene seit Jahren



Hello Duke! - so lautete das Motto der heurigen Bigband Night der Bigband St. Johann unter der Leitung von Mike Koidl. Gemeint ist der großartige „Duke Ellington“, einer der genialsten Musiker, Komponisten und Bandleader der Jazzgeschichte, dem einige Stücke des heurigen Konzertes gewidmet waren.

Ein bravouröser Höhepunkt war das „Concerto for Clarinet“ von Artie Shaw mit dem Solisten Thomas Rainer. Auch Pop, Funk, Soul und sogar Hard Rock mit Welcome to the Jungle von Guns n' Roses sorgten für großen wertschätzenden Applaus. Wie gewohnt trugen Gesangsnummern aus bekannten Genres, interpretiert von Ingrid Reischl-Wimmer und Steffi Eisenmann, zum Erfolg des Konzertabends bei.

Neu im Ensemble, dessen Grundformation seit einigen Jahren konstant ist, sind heuer Olga Balabon. Eine hervorragende Pianistin aus der Ukraine, die von der Klassik kommt, sich aber schon sehr gut in die jazzige Formation integriert hat. Ihr Konzertdebüt feierte auch Sophia Frandl - eine junge, talentierte Saxophonistin aus Kitzbühel.

Das begeisterte Publikum dankte den Vollblutmusikern und -musikerinnen rund um Bandleader Mike Koidl mit frenetischem Applaus und forderte einige Zugaben. Die Formation mit Mitgliedern aus dem Bezirk Kitzbühel bietet seit der Gründung im Herbst 1997 einen starken Cocktail aus Swing, Jazz-Standards, Rock- und Popnummern, sowie Filmhits und heißen lateinamerikanischen Rhythmen.

-rw-



Foto: Wörgötter

Die Musikkapelle St. Jakob in Haus lud zum Frühjahrskonzert ein: Junge Verstärkungen, Dirigierpremiere, verdiente Ehrungen



Ein voller Festsaal in Fieberbrunn, musikalische Überraschungen, stimmungswaltiger Sologesang und begeisterte Konzertbesucher – das Konzert der Hauserer Musi hatte einiges zu bieten und war ein voller Erfolg. Drei Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Anna Brandtner für 15 Jahre, Susanne Hinterholzer für 30 Jahre und seit unglaublichen 70 Jahren ist Peter Seisl ein wichtiger Teil der Musikkapelle St. Jakob.

Obmann Thomas Trixl konnte gleich sechs Neuzugänge begrüßen. Ihr Konzertdebüt feierten Anna Häusl, Radka Bereznavova (beide Klarinette), Lechner Julie, Heidi Schlemmer (beide Horn), Finn Perterer, Mathias Wieser (beide Schlagzeug).

Verstärkt durch einige Aushilfen eröffnete Kapellmeister Josef Niedermoser den Konzertabend mit „Nordic Fanfare & Hymn“. Es folgten anspruchsvolle Werke mit der „Euregio“ Ouvertüre und einer Arie aus der Puccini-Oper Turandot, eindrucksvoll gesungen

von Opernsänger Manfred Fink. „Rosen aus dem Süden“ von Walzerkönig Johann Strauß Sohn, die Polka „Feuerfest“ und der Marsch „Tiroler Landsturm“ beschlossen einen schwungvollen ersten Programmteil.

Dirigierschülerin gab den Takt vor

Nach dem Konzertmarsch „Freedom for all“ gab Kapellmeister Josef Niedermoser den Dirigierstab an Theresa Adelsberger weiter. Die Saxophonistin und Hornistin dirigierte im Rahmen ihrer Ausbildung das Stück „Rêverie“ zur vollsten Zufriedenheit des Publikums, sie wurde mit großem Applaus belohnt. Frenetischen Applaus bekam auch Tenor Manfred Fink bei seinem zweiten Auftritt - mit „Amigos para Siempre“ begeisterte er und die Musikkapelle St. Jakob. Mitreißende irische Klänge „The Lord of the Dance“ und der ausdrucksstarke Marsch „Unter dem Sternenbanner“ sowie zwei Zugaben sorgten für ein großartiges Finale.

-rw-



Opernsänger Manfred Fink und die Musikkapelle St. Jakob brillierten.



Theresa Adelsberger dirigierte „Rêverie“.

Fotos: Wörgötter

137. Bezirks-Feuerwehrtag in Westendorf:

Technische Einsätze steigen deutlich – Stabile Mannschaftsstände



Nachdem die Kranzniederlegung wetterbedingt im Alpenrosensaal vorgenommen wurde, eröffnete der neu gewählte Bezirkskommandant Andreas Schroll seinen ersten Bezirksfeuerwehrtag. Gastgeber Bürgermeister René Schwaiger: „DANKE euer Ehrenamt ist unbezahlbar, ihr seid zur Stelle ohne Wenn und Aber. Die Gemeinden und die Bevölkerung können sich auf euch verlassen. Trotz angespannten Budgets sind alle bemüht, euch bestmöglich zu unterstützen. Danke für die hervorragende Zusammenarbeit.“

Umfassendes Jahresprogramm

Der Bezirksverband umfasst 20 Gemeinden mit 25 Feuerwehren und zwei selbständigen Löschgruppen. „Uns obliegt die Sicherheit von 66.000 Hauptwohn- und 22.500 Zweit-/Freizeitwohnsitzen sowie sechs Mio. Gästenächtigungen“, betonte der Bezirkskommandant. Der Mitgliederstand liegt bei gesamt 2208 (1483 Aktive, 108 Reserve, 426 Außer Dienst, 191 Jugend). 2024 war eine Vielzahl an Leistungsprüfungen (Funkabzeichen, Atemschutz) und erfolgreiche Bewerbsteilnahmen zu verzeichnen. Der Wissenstest für die Bezirke Kitzbühel und Lienz fand in Hochfilzen statt und die Feuerwehr Fieberbrunn führte den Bezirkstag und den Landes-Jugendbewerb 2024 mit 14 Gruppen aus dem Bezirk durch. Entsprechend im Einsatz und gefordert waren die Bewerber des Bezirksverbandes. Nach langen Planungen wurde im November der Grundstein für den Neubau der Bezirksfeuerwehrentrale in Kirchberg gelegt. „Auch ohne Einsätze ist viel los“, versicherte Schroll.

Einsatz- und Übungsstatistik 2024

In Summen wurden 851 Übungen/Schulungen mit 15.040 Teilnehmenden (20.900 Std.) in spezifischen Bereichen durchgeführt: Atemschutz, Führerschein, Heißcontainer, Gefahrenstoffe/ Körperschutz, Wasser-/Hubschraubereinsatz, Vegetationsbrand,

Erste Hilfe, uvm. Zusätzlich haben 566 Mitglieder 173 Kurse/Lehrgänge (7343 Std.) an der Landesfeuerweherschule absolviert. Die Einsätze haben sich auf 1348 (+41/2023) erhöht. Die Brandeinsätze (-7) und Fehlalarme (-7) waren rückläufig, gestiegen sind die Technischen Einsätze (+53/Verkehrsunfälle, Unwetterschäden, Personensuche) und Brandsicherheitswachen (+2). Größere Brände waren in Kirchberg (Hotelbrand), Hopfgarten (Wirtschaftsgebäude, Sägewerk, Firmengebäude) und St. Ulrich (Dachstuhl) zu bewältigen.

Abschließend lobte Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Hannes Mayr die hohe Ausbildungsbereitschaft im Bezirk und dankte wie die Vertreter der Blaublichtorganisationen für die hervorragende Zusammenarbeit im Sinne der Sicherheit und Hilfeleistungen im Ernstfall.

-rw-



Aus der Region wurden befördert: Brandmeister Roland Holzer SGL Wasserdienst, FF St. Ulrich und Sebastian Fletschberger SGL Bewerbe, FF Fieberbrunn (Mitte)

Foto: Tomi Mair/BFV

Feuerwehr Hochfilzen – Erfolgreiche Floriani-Übung:

Bestmögliche Vorbereitung für Ernstfälle



Am vergangenen Samstag lud das Hochfilzener Kommando ihre Aktiv-Mannschaft zur diesjährigen Floriani Übung, ausgeführt als Übungsnachmittag ein. Mit dabei auch die Feuerwehren Fieberbrunn und Flecken mit je einem Auto.

Von den Übungsvorbereitern, Zugkommandant Dominik Friedl und Kommandant Johannes Bergmann, wurden verschiedene Einsatz-Szenarien vorbereitet. Es mussten mehrere Brandeinsätze,

Brandmeldealarme, Technische Menschenrettungen, ein Verkehrsunfall und ein Wiesenbrand abgearbeitet werden.

Bei der Schlussbesprechung dankte der Kommandant den 37 teilnehmenden Mitgliedern. Besonderer Dank galt den Statisten aus den Reihen der Feuerwehrangehörigen, der Volksbühne und Landjugend Hochfilzen. Im Anschluss gab es noch ein Abendessen.

-red-



Foto: Tomi Mair



RIER-ENTSORGUNGS

Ges.m.b.H.



A-5090 Lofer 253
Tel. 06588 / 8575

A-5760 Saalfelden
Kehlbach 64
Tel. 06582 / 73040

TRANSPORTE • KRANARBEITEN • CONTAINERVERLEIH

Entsorgung und Recycling von BAUSCHUTT •
ALTPAPIER • KARTONAGEN • ALTEISEN • ALTAUTOS

HACKSCHNITZEL - Erzeugung & Verkauf

info@rier.at
www.rier.at



-20 %
vom 2.5. bis
17.5.2025

JACK&JONES



Mode - Spiel - Papier



Dorfstraße 14 - 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354/56 2 50 - E-Mail: info@herwig-reiter.at



EDER
PINZGAUER PFLASTERBAU

Unsere Steine liegen gerne im Weg

Otto-Gruber-Straße 9 · 5760 Saalfelden
T +43 6582 748 91 · office@pflasterbau-eder.at
www.pflasterbau-eder.at



Gebro Pharma

**Daniela Kröll hat ihre
Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf
Labortechnik (Chemie) mit gutem
Erfolg bestanden.**

**Wir sind sehr stolz auf Daniela
und ihren Erfolg und freuen uns,
sie als wertvolle
Fachkraft weiterhin in unserem
Team zu haben.**

**Herzlichen Glückwunsch und
weiterhin viel Erfolg!**





Neuheiten im Rusty Joe's Cafe/ Pub:
Von feinem Rock bis Blues und Oldies alles vertreten!
Feine Whiskey, Gin und Rumsorten!

- Kaffee vom Brista (Cafe Vero)
- Heimisches Bier (Huber)
- Bauerneis ab Juni





Öffnungszeiten:
Mai: Fr, Sa, So 16:00- 23:00
Ab Juni: Mi bis So 14:00- 22:00

Wir freuen uns auf
euren Besuch
Melli und Joe

Dorfstraße 24
6391 Fieberbrunn
Österreich

zoller@gasthofneuepost.at
Tel. +43 660 8496304



Bezirks Sport Schützen Bund Kitzbühel (BSSB):**Ehrung für herausragende Verdienste**

Die Erfolge der Sportschützen in ihren unterschiedlichen Kategorien aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Gerne veröffentlichen wir die Ehrungen für besondere Verdienste und Leistungen im Rahmen der Bezirksversammlung in St. Johann.

Mit dem Ehrenzeichen des BSSB in Silber wurden ausgezeichnet: Cornelia Schwarzenauer (SG Fieberbrunn), Daniela Hasslwanger (SG Fieberbrunn), Philip Osl, Jakob Gartner, Toni Lechner (alle SG Kirchberg), Magdalena Leitner (SG Brixen).

Bezirksoberschützenmeister Gerald Brand-

stätter hofft, dass sich die Geehrten weiterhin so stark für ihre Gilden einsetzen. Den zwölf

Gilden im Bezirk gehören 913 aktive und unterstützende Mitglieder an. *-red-*



Foto: BSSB

Heimatverein Pillersee – Rück- und Vorschau in Hochfilzen:**Endphase für das Mega-Projekt „150 Jahre Giselabahn“**

Obmann Wolfgang Schwaiger betonte bei der Vollversammlung: „2024 war das Jahr der Vorbereitungen für die Ausstellung 150 Jahre Giselabahn, hier im und vor dem Kulturhaus Hochfilzen.“ Für die Jubiläumsfeier 50 Jahre Lauchsee im Juni wurde dessen geschichtliche Entwicklung vom Heimatverein aufgearbeitet und bei der Feier präsentiert. Die Restauration des Sgraffito an der Volksschule Pfaffenschwendt wurde von der Gemeinde Fieberbrunn in die Wege geleitet. Neben der Neugestaltung der Homepage wurden die Kammergeschichten der letzten zehn Jahre in einem zweiten Sammelband zusammengefasst

– erhältlich bei der Gemeinde Fieberbrunn, Kaufhaus Reiter und unter www.heimatverein-pillersee.at. Schwaiger dankte besonders Archivar Hans Bachler für die Digitalisierung von umfassenden Datensätzen, die Erstellung von Stammbäumen und Dokumentation von Hof- und Familiengeschichten. Im Rahmen der Neuwahl wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt.

Sommerausstellung vom 26.06 bis 17.08.2025

Sebastian Eder, Kurator der Ausstellung, erläuterte das Großprojekt des Heimatvereins

gemeinsam mit dem Modelleisenbahnclub (MEC) Fieberbrunn als Partner. Die Finanzierung erfolgt über den Leadverein, durch den Heimatverein und Sponsoren zur Deckung der Unkosten des Modellbahnbaus. An der überdimensionalen Modellbahnanlage, die im Kulturhaus aufgebaut wird, arbeiten die MEC-Mitglieder seit rund zwei Jahren. Der Pillerseebote wird darüber eingehend in der nächsten Ausgabe berichten und hofft Einblicke zu bekommen.

Buch, Modellbahn, Postkarte, Multi Media

Wolfgang Schwaiger, Sebastian Eder und Hans Bachler sind seit eineinhalb Jahren mit dem Projekt befasst. Die Ausstellung widmet sich dem Eisenbahnabschnitt von Schwarzach bis Wörgl. Seit Herbst wurden Drucksorten (Info-Tafeln, Plakat, Postkarte, Briefmarke) für die Ausstellung gestaltet. Das Buch (180 Seiten) ist seit wenigen Tagen druckfertig. Es fasziniert mit Geschichten und Auswirkungen der Eisenbahn auf die Region. Der Filmklub Fieberbrunn lässt in einer Video-Installation die Modellbahn von Fieberbrunn über die Moosbachbrücke nach Hochfilzen „dampfen“. Originalteile eines alten Stellwerkes werden von der Fa. Valenta für die Ausstellung vorbereitet. Neben Schautafeln informiert auch eine Fotoschau über die Giselabahn und auch die Pinzgauer Gemeinden sind Teil des Projektes.

Neben der Ausstellung sind diverse Veranstaltungen geplant (Eisenbahnmusik Saalfelden, Sternfahrt, Sonderzug, etc.) – Näheres in den nächsten Ausgaben. *-rw-*



**DIE 3 PROFIS
FÜR IHREN
SONNEN-
SCHUTZ!**



Michael Wallner
Schlossermeister

Markus Wallner
Tischlermeister

Florian Wallner
Elektrotechniker

SONNENSCHUTZ
wallner // 3 BRÜDER – 3 PROFIS
für perfekten Schatten

Bahnhof 5 / 6395 Hochfilzen / Tel.: 05359 20128
info@sonnenschutz-wallner.at / www.sonnenschutz-wallner.at

Erster Pillerseetaler Führungskräfte-Kompaktlehrgang:

Systemisches Leadership



Über ein halbes Jahr hinweg setzten sich 17 Führungskräfte und Nachwuchstalente aus elf touristischen und nicht-touristischen Betrieben aus der Region intensiv mit den Prinzipien moderner, systemischer Führung auseinander. Unter anderem erarbeiteten die Teilnehmer in vier Projektgruppen zwischen den Modulen Impulse zur strategischen Weiterentwicklung des PillerseeTals als Ganzjahresdestination. Das Wissen und das Netzwerk aus dem Lehrgang kann jetzt genutzt werden, um regionale Projekte voranzutreiben. Alle Teilnehmer des Lehrgangs wollen die vier ausgearbeiteten Themen gemeinsam weiterverfolgen und die Umsetzung voranzutreiben. „Die große Nachfrage und das Engagement der Teilnehmer haben gezeigt, wie wichtig eine moderne, wertorientierte Führung für die Zukunft unserer Region ist“, so Daniela Resch, Geschäftsführerin des TVB PillerseeTal. „Der Erfolg des ersten Durchgangs legt den Grundstein für weitere Lehrgänge dieser Art im PillerseeTal“.

-red-



Foto: TVB PillerseeTal

Bike Testtage

bei Martins Bike Shop Unken

08. – 09. Mai 2025 von 09:00 – 19:00 Uhr



Rotwild Tech Talk

mit Danny Herz von Rotwild

Donnerstag, 08. Mai, von 18:00 – 19:00 Uhr



Specialized Levo Gen. 4

Martins BikeShop GmbH, Unkenberg 22, 5091 Unken
+43 6589 7325 | office@martins-bikeshop.at



Naturpark Weißbach – Neophyten, pack ma´s an:

Info-Veranstaltung am 6. Mai



Neophyten bedeutet „neue Pflanzen“, dazu gehören ursprünglich auch Kartoffeln und Tomaten. Problematisch wird es bei vermehrungsfreudigen, konkurrenzstarken und wuchskräftigen Pflanzen. Dazu zählen das Drüsige Springkraut, die Kanadische Goldrute und der Schmetterlingsflieder. Wer eine der genannten Pflanzen im Garten hat, sollte bitte darauf achten, dass sie sich nicht weiterverbreitet. Besser sind heimische Alternativen wie der Wiesensalbei. Ein mit seinen blauen bis violetten Blüten ein ästhetisch ansprechendes würziges Heilkraut und ein Magnet für Bienen und Schmetterlinge.

Durch Aktionen versucht der Naturpark, die Ausbreitung dieser Pflanzen besonders ins Berggebiet einzudämmen, um wertvolle Lebensräume zu erhalten. Bei der Entfernung von Neophyten ist auf die richtige Entsorgung zu achten. Wie? Das erfährt ihr bei der Veranstaltung mit dem Bildungswerk „Neophyten - pack ma´s

an“ am 6. Mai um 19 Uhr im Florianisaal (Unterweißbach 46) in Weißbach. *-red-*



Foto: Alina Steinkellner

Neues Erscheinungsbild - Das Pillerseetal segelt unter neuer Flagge

Neue Standortmarke vereint die Region



Neue Lebensraummarke Pillerseetal

Ein frisches Design, eine klare Botschaft, eine gemeinsame Zukunft: Das Pillerseetal bekommt eine neue Standortmarke. Sie vereint alle Menschen der Region – Einheimische, Gäste, Wirtschaftstreibende und Kulturschaffende – unter einer gemeinsamen Identität.

Auf der Vollversammlung des Tourismusverbandes Pillerseetal am 4. Dezember wurde das neue Markendesign erstmals vorgestellt. Die fünf Orte der Region – Fieberbrunn, Waidring, St. Ulrich am Pillersee, St. Jakob in Haus und Hochfilzen – sollen damit nicht mehr nur aus Sicht des Tourismus betrachtet werden, sondern auch als Lebens- und Wirtschaftsraum.

Mit der Vision 2030 verfolgt das Pillerseetal das Ziel, sich als ganzjährige Familien- und Erlebnisregion zu positionieren. „Die neue Marke ist ein starkes Signal für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Sie stärkt unsere Identität und zeigt, dass Gäste, Einheimische und Unternehmen hier gleichermaßen ihren Platz finden“, so Daniela Resch, Geschäftsführerin des TVB Pillerseetal.

Ein Logo mit Bedeutung

Das neue Markenzeichen nimmt Bezug auf das Herzstück der Region: den Pillersee. Der Buchstabe „P“ zeigt die typischen Wellen des Sees, sein smaragdgrünes Wasser wird zur Leitfarbe des neuen grafischen Erscheinungsbildes. Entwickelt wurde das Design in Zusammenarbeit mit der Innsbrucker Agentur himmel. „Sympathisch, klar und unverwechselbar – diese Werte prägen die neue Standortmarke, die sich in einem Wettbewerbsprozess erfolgreich durchgesetzt hat“, erklären die Verantwortlichen.

Qualitätsoffensive für die Region

Parallel zum neuen Markenauftritt wird eine umfassende Qualitätsoffensive gestartet. Geplant sind infrastrukturelle Verbesserungen wie moderne Bushaltestellen, einladende Regionseinfahrten, komfortable

Rastplätze und attraktive Wanderstartpunkte. Diese Maßnahmen sollen das Erscheinungsbild der Region aufwerten und ihre Einzigartigkeit unterstreichen. Die Kommunikationsmittel des Tourismusverbandes und der Region werden schrittweise auf das neue Design umgestellt.

Eigenständiger Teil der Kitzbüheler Alpen

Das Pillerseetal bleibt weiterhin ein stolzes Mitglied der Kitzbüheler Alpen Management GmbH und profitiert von deren internationaler Bekanntheit und Synergien. Der Zusatz „Kitzbüheler Alpen“ bleibt daher auch in der neuen Tourismusmarke erhalten. „Mit der bisherigen Marke standen wir vor Herausforderungen: Die einzelnen Orte waren schwer erkennbar, die Identität des Pillerseetals blieb unklar, und es kam häufig zu Verwechslungen mit anderen Regionen. Der neue Markenauftritt schafft Klarheit, indem er unsere eigene Identität und Wiedererkennbarkeit stärkt“, so Christof Willms, Geschäftsführer des TVB Pillerseetal.

Standortmarke vs. Tourismusmarke

Eine Tourismusmarke repräsentiert eine Region aus der Sicht von Gästen und Besuchern – sie dient der Vermarktung von Urlaubserlebnissen und touristischen Angeboten. Eine Standortmarke geht weiter: Sie vereint den Tourismus als auch Wirtschaft, Kultur und das Leben vor Ort. Sie soll die gesamte Region als attraktiven Raum zum Leben, Arbeiten und Erholen präsentieren. Mit der neuen Standortmarke setzt das Pillerseetal ein klares Zeichen für eine starke, gemeinsam gestaltete Zukunft. *-red-*



Tourismusmarke Pillerseetal

Fotos: TVB Pillerseetal

Lagerhaus
St. Martin bei Lofer
Mehr dahinter

Für eine Zukunft auf die wir stolz sein können.

Instagram Facebook LinkedIn WhatsApp | salzburger-lagerhaus.at

Rotes Kreuz Pillerseetal:

Kleiderabgabe in Fieberbrunn



Ihr sortiert euren Kleiderschrank aus und wisst nicht wohin mit den Bekleidungen von Euch oder euren Kleinen? **Ab 1. Mai** besteht die Möglichkeit diese in der **Ortsstelle Rotes Kreuz in Fieberbrunn** abzugeben.

Wir freuen uns über saubere, nicht beschädigte Jacken, Hosen, Kleider, Anzüge, Hemden usw. und Schuhe. Die Spenden können vor der Ortsstelle in Fieberbrunn (Spielbergstraße 3a) an einem dafür vorgesehenen Platz deponiert werden.

Bitte keine Bett- und Tischwäsche. Vielen Dank für Eure Spende!
-red-



Foto: vattenfall.de

Feine Fleisch und Wurstwaren
aus dem
PillerseeTal
*GASTRO SERVICE * PARTY SERVICE *

Röstzwiebler
ca. 220g/Glas **2,99 €/Stk.**

3er Pillerseer
ca. 330g/Pkg. **11,99 €/kg**

Land- und Honigschinken
ca. 850g/Pkg. **11,99 €/kg**

Aktion gültig vom 28.4.2025 bis 17.5.2025
erhältlich auch bei unseren Partnern!

Fleischerei Horngacher - 6391 Fieberbrunn/Tirol - 0043 5354 52584 12

Schützengilde Fieberbrunn:**52. Osterschießen ein voller Erfolg**

Einen wahren Ansturm auf das schon traditionelle Osterschießen konnte heuer die Schützengilde Fieberbrunn verzeichnen. Insgesamt 490 Besucher folgten der Einladung, knapp 3700 Ostereier sowie 230 Schoko-Osterhasen in allen Größen und Farben wurden an die kleinen und großen Gewinner ausgegeben. Spannend bis zum letzten Schuss war die Disziplin der „Osterscheibe“, wobei mit einem sogenannten „Blattl-Treffer“ der kleinstmögliche Teiler gewertet wurde. Mit einem 1,0 - Teiler konnte Martina Schwaiger (Lienern) aus Fieberbrunn den Sieg klar für sich entscheiden. Oberschützenmeister Martin Wimmer übergab den begehrten Hauptpreis - einen Golddukat (Wert € 340,-), der freudestrahlend entgegengenommen wurde.

Die Schützengilde bedankt sich auf diesem Wege bei allen Besuchern, Schützenfreunden und Gönnern aus nah und fern für ihr Dabeisein. Bei allen Helfern für die zahlreich geleisteten

Stunden im Schützenlokal und ganz besonders beim SPAR-Markt Alois Hofer für die überaus nette Zusammenarbeit. *-red-*



Übergabe des Golddukaten an die glückliche Hauptpreis-Gewinnerin (v.li.) Martina Schwaiger und Oberschützenmeister Martin Wimmer. *Foto: Wimmer/SG Fieberbrunn*

Die Musikkapelle Leogang faszinierte mit ihrem Frühlingkonzert:**Fulminanter Auftakt im Jubiläumsjahr**

135 Jahre Musikkapelle Leogang – die Vorbereitungen für das Festwochenende Mitte Juni laufen auf Hochtouren. Als erfolgreich abhaken können die Leoganger Musiker und Musikerinnen ihr umjubeltes Frühlingkonzert. Der musikalisch herausfordernde Höhepunkt des Jahres war eine Präsentation von Können und Leistungsbereitschaft auf sehr hohem Niveau. Kapellmeister Sebastian Tribuser konnte dank einiger Neuzugänge auf sehr gut besetzte Register zählen – 68 Musizierende bildeten einen imposanten Klangkörper.

Nach dem gelungenen Kurzkonzert des Jungblasorchesters „Stoaberg Hupfa“ unter der Leitung von Wolfgang Schwabl

begrüßte Obmann Franz Zehentner die vielen Zuhörer und reichte das Mikrophon an die Moderatorin des Abends, Antonia Hammerschmid, weiter.

Die Musikkapelle Leogang eröffnete ihr Jubiläumskonzert mit dem Militärmarsch „Jubelklänge“. Weiter ging es mit Walzerklängen aus der Lehár Komposition „Gold und Silber“, der anspruchsvollen „Appalachian Overture“ mit tollen Solopassagen und dem Solostück „Breeze in the forest“ mit Flötistin Michaela Leitinger als bravouröse Solistin.

Auch der zweite Teil bot einige Highlights: „Salemonia“ ein Feuerwerk der Blasmusik, den spanischen Paso Doble „Consuelo Ciscar“ und „My Dream“, eine Blasmusik-

Pop-Ballade mit Solist Stefan Herbst am Flügelhorn. Herausragend intoniert wurde das Medley „Toto in Concert“ (Ober-/Höchststufe) und der modern, schwungvolle „Jazz Waltz No.1“.

Ehre, wem Ehre gebührt

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze für 10 Jahre erhielten Celina Schuster und Matthias Müllauer. Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre wurde Michael Scheiber verliehen. Über das Leistungsabzeichen in Gold freute sich Stefan Herbst. Jungmusikerbriefe und Abzeichen in Bronze absolvierten Adrian und Isabel Chairez Eguia, Julian Madreiter, Christina Niedermoser, Josef Scheiber, Johanna und Laura Untermoser. *-rw-*



Ehrung von Michael Scheiber für 25-jährige Mitgliedschaft.



Großartiger Konzertabend mit Blasmusik vom Feinsten in Leogang.

Fotos: Wörgötter



6. MOTORRAD SEGNUMG

Datum: 17 Mai, 2025
Beginn: 10.00 Uhr
Ort: Dorfplatz
 6391 Fieberbrunn

MC-Pramau's
6. MOTORRADSEGNUMG

Programm

- 11 Uhr Segnung mit anschließender Rundfahrt um den Kammerberg
- ab 13 Uhr Live Unholy Confessions

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Grosser Dank an unsere Sponsoren:

Kitzbüheler Bestattung WJV GmbH, GEYER, MC PRAMAUI FIEBERBRUNN

Freiwilligenzentren im Unterland:

Fortbildungsakademie



Die Fortbildungsakademie ist eine gemeinsame Initiative der Freiwilligenzentren Kitzbüheler Alpen, KUUSK und Pillerseetal/Leukental in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsforum.

Ziel des Projekts ist es, die Kompetenzen der Freiwilligen durch kostenlose Schulungen und Workshops zu erweitern, die Motivation zu steigern und langfristiges Engagement zu fördern. Darüber hinaus schafft die Akademie Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch unter Ehrenamtlichen. Das Angebot läuft über drei Jahre und deckt jährlich wechselnde Themenschwerpunkte ab.

Kostenlose Schulungen im Mai

22. Mai 2025 | 18:00 – 21:00 Uhr

„Menschen mit Behinderung begegnen“

Ort: Pflegeheim St. Johann

26. Mai 2025 | 18:00 – 21:00 Uhr

„Kreatives Sprachenlernen“

Ort: Tagungshaus Wörgl

27. Mai 2025 | 18:00 – 21:00 Uhr

„KI in der Freiwilligenarbeit“

Ort: Kufstein Bürgersaal

Infos/Anmeldung bei Carmen Schwinghammer
 Tel. 0660 6102189 - E-Mail: fwz@rm-kuusk.at



IN UNSERER NEUEN LAGERHALLE WIRD FÜR SPEIS + TRANK BESTENS GESORGT!
 Wir freuen uns auf Euch.

Weißwurst Party

Am 10. Mai geht es bei Red Zac Lechner um die Wurst!

GEWINNSPIEL mit tollen Sachpreisen!
 Jeder Kassabon ist ein Los.

Samstag, von 8 bis 13 Uhr
 Vorführungen von Haushaltsgeräten!

Wir sind weiterhin Ansprechpartner für Ihre Wunschküche.

Am Aktionstag gibt's -5% auf alle Produkte!*

Sonderrabatt -5% auf alle Produkte am Aktionstag (Aktion nicht gültig für Küchenstudio, DIY-SHOP oder Installationsaufträge, Aktionsware und Mobiltelefonie)

RED ZAC Lechner

Lechner's DIY-SHOP

6391 Fieberbrunn - Spielbergstraße 37 - Telefon: 05354/56244-0
 office@redzaclechner.at - www.redzaclechner.at

Regionaler Sportpass:**Area-Ticket weiter auf Erfolgskurs**

Eine sehr positive Bilanz zeigt auch das vierte Jahr seit der Einführung des regionalen Sportpasses Area-Ticket. Knapp 2.000 Tickets wurden in den neun beteiligten Gemeinden (Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Ulrich, St. Jakob, Waidring, St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf, Schwendt) ausgegeben, wiederum eine Steigerung zum letzten Jahr. Das bedeutet, dass mehr als jedes zweite Kind und Jugendliche in der Region ein Area-Ticket (in Fieberbrunn Alpin Card) besitzt. Mit dem Area-Ticket hat man die ganze Saison Zutritt zu den Bergbahnen und den Badeinfrastrukturen in den beteiligten Gemeinden, zum Eislaufen in St. Johann und St. Ulrich sowie zum Langlaufen im Pillerseetal.

Der Preis für das Area-Ticket 2025/2026 wurde mit € 210,- festgelegt und kann für einheimische Kinder und Jugendliche

(Hauptwohnsitz) der Jahrgänge 2007-2019 (6-18 Jahre) erworben werden.

Mai 2025 bis April 2026 gültig

Den beteiligten Partnern ist es wichtig, dass viele Kinder und Jugendliche ein Area Ticket nutzen, um sich in der Freizeit zu betätigen. Ab Mai kann das Ticket nach Vorlage eines Meldenachweises bei den Bergbahnen der Region gekauft werden.

Um alle Familien in den acht Gemeinden gleich zu behandeln, Fairness zu schaffen und die Infrastrukturen transparent und angemessen aus dem Area-Ticket zu entschädigen, kann es **keine direkten Gemeindegeldzuschüsse** zum Area-Ticket an die Familien geben. Nur so ist es möglich, das Angebot auch für die kommenden Jahre aufrecht zu halten. Der Preis von € 210,- pro Jahr für Skifahren, Schwimmen, Eislaufen und Langlaufen für alle unter 18

ist auch so ein lukratives Angebot an die Familien der Region.

Angebote und Informationen sind online über www.area-ticket.at abrufbar. *-red-*

**Kameradschaftsbund Kitzbühel – Bezirksversammlung in Kirchdorf:****Hohe Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften verliehen**

Traditionell begann der Bezirkstag mit einem musikalisch umrahmten Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend begrüßte Bezirksobmann Hans-Peter Koidl im Dorfsaal 55 Kameraden und Kameradinnen aus 17 Ortsvereinen sowie zahlreiche Ehrengäste im Dorfsaal.

Im Zuge des umfassenden Jahresberichts 2024 verwies der Bezirksobmann auf besonders erwähnenswerte Veranstalt-

ungen: den Neujahrsempfang, die Landes-schimeisterschaft, Bezirksschießen, die Landeswallfahrt, Gedenk- und Bergmessen sowie den Jahreshöhepunkt auf Bezirksebene - die 102. Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald mit rund 700 Teilnehmenden aus den Bezirk Kitzbühel und Kufstein sowie aus dem Salzburger Pinzgau.

Starker Bezirk

Der Bezirksverband hat rund 1810

Mitglieder, der Frauenanteil ist mit 330 Kameradinnen leicht gestiegen, der Anteil von 346 Uniformierte Kameraden ist leicht sinkend. „In unseren Reihen gibt es noch neun Kriegsteilnehmer, um zehn weniger als 2023“, berichtete Koidl und appellierte einmal mehr an alle Anwesenden, sich um neue, junge Mitglieder zu bemühen.

Verdienstvolle Ehrungen

Das Verdienstkreuz in Gold erhielten Sebastian Hölzl aus Reith bei Kitzbühel, Klaus Neumayr und Jakob Hagsteiner aus Aurach. Zu Ehrenmitgliedern des Bezirksverbandes wurden Jakob Hagsteiner (von 2005 bis 2024 Obmann in Aurach) und Klaus Horngacher (seit 1993 Obmann in Schwendt) ernannt.

Die Ehrengäste betonten die Wichtigkeit der Kameradschaftsvereine und widmeten sich auch den herausfordernden Themen wie Militärische Sicherheit und Bundesheer, geistige Landesverteidigung und Friedensarbeit, Kameradschaft und Traditionspflege sowie wichtig Impulse zum gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt im Kameradschaftsbund. *-hm-*



Vizepräsident Gerhard Schreder, Präsident Franz X. Gruber mit den Geehrten, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl und Bürgermeister Gerhard Obermüller.

Foto: Mühlberger



*Trachten
Tage*

**-15 %
vom 2.5. bis
17.5.2025**

SKRIBO Mode - Spiel - Papier

Reiter

Dorfstraße 14 - 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354/56 2 50 - E-Mail: info@herwig-reiter.at

**BiologoN GmbH aus Hochfilzen:
Preis für langjährige
Produktqualität**

Die BiologoN GmbH aus Hochfilzen wurde vom Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) zum 13. Mal mit dem „Preis für langjährige Produktqualität“ geehrt. Die Unternehmensauszeichnung steht für konsequentes Qualitätsstreben und wird nur vergeben, wenn Lebensmittel mindestens fünf Jahre regelmäßig und erfolgreich von der DLG getestet wurden.

Ab dem fünften erfolgreichen Teilnahmejahr wird der Betrieb mit dem „Preis für langjährige Produktqualität“ ausgezeichnet. Nimmt ein Hersteller in einem Jahr nicht teil oder erreicht er nicht die erforderliche Anzahl an Prämierungen, verliert er seinen Anspruch auf die Auszeichnung.

-red-



Foto: BiologoN

bike & fesch 'N'
Frühling

10.05.2025
DORFPLATZ FIEBERBRUNN

Chillout-Area mit Getränken

Food-Truck von Castello

12 - 17 Uhr - Biketraining

mit dem MTB- & Downhillverein Tirol
Anmeldung: +43 664 / 93 270 541,
info@unserpillerseetal.at



Ab 17 Uhr

Fesch'N'Bus mit der Frühlingsmode der
Fieberbrunner Handelsbetriebe
Aktuelle Mode & Schnäppchen

17 Uhr - Bike Stunt Show

mit Fabian Dankl

18 Uhr - Modenschau

der Fieberbrunner Handelsbetriebe:
Sport Widmann, Intersport Günther
Holzschuhmanufaktur Waltl
Kaufhaus Reiter, Blumen Plattner
Schuhmoden Fuschlberger
Red Zac Lechner, Optik Kreinig
Trixl Heimtextil

Schlechtwetterprogramm
im Festsaal Fieberbrunn



Unser
Pillerseetal



Demenzfreundliche Region:**Jetzt verstehe ich meine Oma besser**

Zehn Teilnehmende haben kürzlich den 2. Lehrgang EduKation@-Demenz für Angehörige abgeschlossen. Die kostenlose Fortbildung ist Teil des Projektes „Demenzfreundliche Region“ des Mädchen-/Frauenberatungszentrums in Kooperation mit der Caritas Servicestelle Demenz. Das Thema Demenz umfasst so viele verschiedene Aspekte. Ziel des Lehrgangs ist die Selbsthilfe. In den kommenden Monaten werden weitere Sensibilisierungs- und Unterstützungsmaßnahmen angeboten.

Jeden Montag & Freitag können sich Angehörige/Betroffene bei den **Demenzsprechtagen im „Weltraum St. Johann“** kostenlos informieren (Anmeldung: 0676 848210336, katja.gasteiger@caritas-salzburg.at). Am **5. Mai** findet um **17 Uhr** in der **Homebase St. Johann ein Angehörigentreff** zum Austausch statt (kostenlos, ohne Anmeldung).
-red-



Die Absolventinnen des zweiten Lehrganges EduKation@-Demenz, mit Renate Magerle (Obfrau MFB) und Projektleiterin Katja Gasteiger (li.).

Foto: MFB/Monitor

Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle St. Martin:**Italienische Stimmung im Saalachtal**

Obmann August Auer und Christian Löffler mit den geehrten Musikanten und Neuzugang Elisabeth Staber.

Mit Standing Ovationen applaudierte das Publikum den beeindruckenden Leistungen der Trachtenmusikkapelle St. Martin. Deren Frühjahrskonzert in der Mittelschule Lofer war dieses Jahr ein ganz besonderes Erlebnis, nicht zuletzt wegen Dirigent Christian Löffler aus dem bayerischen Bischofswiesen, der heuer das Konzert mit der TMK einstudiert hat.

Der gelernte Schlagzeuger stellte den Abend unter das Motto „Bella Italia“ und wählte dafür passende Werke wie den Florentiner Marsch, Rosen aus dem Süden, Concerto d'amore und Italo Pop Classics aus. Ein sehr stimmiges Programm, das Bettina Wimmer und Hannah Fernsebner wieder auf sehr bewährte Weise vorgestellt haben. Nach mehreren Zugaben erwartete

die Konzertbesucher schließlich noch eine besondere Überraschung. Die Kapelle spielte den Marsch „Berliner Luft“, dazu hatte sie unter jedem Sitz eine kleine Flasche

des gleichnamigen Pfefferminzlikörs befestigt, die das Publikum verkosten konnte.

Vorstellung der Neuzugänge

Leistungsabzeichen in Bronze: Hannah Eder, Marie Fernsebner, Anita Pfannhauser, August Auer und Simon Millinger. „Ihr seid die Zukunft unserer Musi“, freute sich Obmann August Auer. Neu bei der TMK ist auch Elisabeth Staber, die der Liebe wegen nach St. Martin gezogen ist.

Verdiente Auszeichnungen

Das Ehrenzeichen in Bronze erhielt Posaunist Martin Schider für 10 Jahre Mitgliedschaft. Das Ehrenzeichen in Gold wurde Sebastian Leitinger überreicht, er spielt seit vierzig Jahren bei der TMK, anfangs als Trompeter, inzwischen auf dem Flügelhorn.
-gud-



Dirigent Christian Löffler demonstrierte sein Können als Schlagzeuger

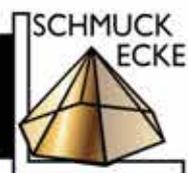
Fotos: Dürnberger



NOMINATION
ITALY



GEORG WALLNER
Dorfstraße 20
6391 Fieberbrunn
Tel. 0664 38 98 633



UHREN - SCHMUCK - GESCHENKE

SCHÖNES FÜR DEN
Muttertag!



MARINA GARCIA



TIME FOR LOVE.

Schülerblasorchester Pillersee Connection:**Fulminanter Landeserfolg**

Beim diesjährigen Landes-Jugendblasorchesterwettbewerb des Tiroler Blasmusikverbandes, am 05. April im Haus der Musik in Innsbruck konnte der Pillerseetaler Bläser Nachwuchs groß aufzeigen.

Die Pillersee-Connection, ein Ensemble der Landesmusikschule St. Johann in Tirol unter der musikalischen Leitung von Andreas Wörter, erspielte sich mit 94 Punkten von 100 möglichen, einen hervorragenden zweiten Rang in der Stufe AJ (Durchschnittsalter 14 Jahre). Lediglich einer Formation aus Imst mussten sie sich knapp geschlagen begeben. Dem St. Ulricher Kapellmeister und Trompetenlehrer der Landesmusikschule Andreas Wörter, ist es durch seine ausdauernde und engagierte Arbeit seit nunmehr zwanzig Jahren zu verdanken, dass für die Kapellen des Pillerseetales so viele motivierte und begeisterte Jugendliche gemeinsam musizieren und den zukünftigen Grundstock bei

den örtlichen Klangkörpern bilden werden. Wir wünschen für die weiten Auftritte viel Erfolg und Freude beim gemeinsamen Musizieren. *-red-*



Foto: Privat/LMS

Landesmusikschule St. Johann:**Großartige Erfolge bei Prima la Musica**

Vom 10. bis 19. März fand in Landeck der Landeswettbewerb Prima La Musica statt. Insgesamt 34 SchülerInnen traten an, zwölf davon aus dem Pillerseetal.

Sinja-Marie Mayrl / Nora Psenner 1. Preis

Klavier Kammermusik (Michael Roner)

Elisa Kirchner 1. Preis mit Auszeichnung

Oboe (Jelisaveta Pesic)

Hanna Walzl 1. Preis mit Auszeichnung

Steirische Harmonika (Theresa Maier)

Johannes Schwaiger 1. Preis

Steirische Harmonika (Theresa Maier)

Bernhard Grander 1. Preis

Steirische Harmonika (Christoph Döttlinger)

Lana Mettler 1. Preis

Saxophon (Mario Millinger)

Paul Günther 1. Preis

Trompete (Andreas Wörter)

Lisa Dersch 1. Preis

Zither (Martin Mallaun) Kammermusik

Ensemble mit Emma Stenberg, Quirin Auckenthaler

Raphael Hartzmann 1. Preis

Horn (Marco Baumann)

Antonia & Valentina Grander Harfe, Hackbrett

1. Preis mit Auszeichnung, Teilnahme Bundeswettbewerb

Kammermusik Zupfinstrumente (Miriam Schipflinger, Alena Lipka)

Wir gratulieren den Preisträgern sehr herzlich und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren musikalischen Lebensweg!

Nachfolgend einige übermittelte Fotos der LMS St. Johann. *-red-*



Fotos: LMS St.Johann

Frühlingsaktion!



- Modelle der Marken Rieju, Kymco und Speedex
- Auch Elektromopeds 50 und 125 ccm
- Vorjahresmodelle im Abverkauf!

Autohaus Pfeiler Emmerich KG
 Moosbach 15 | 6392 St. Jakob i. H.
 Tel (05354) 56259 | Fax (05354) 56259-4
 E-Mail: office@auto-pfeiler.at

DACIA  **RENAULT**

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Hörmann Garagentore in 33 Aktionsgrößen und Sondergrößen

Aktion
 Garagentor inkl. Torantrieb
 ab € 1049*

Aktion
 Stahl/Alu-Haustür
 ab € 1999*

* Unverbindliche nicht kartellierte Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen bzw. -produkte inkl. 20 % MwSt. Gültig bis 15.12.2025 bei allen teilnehmenden Händlern in Österreich.

IHR HÖRMANN FACHBETRIEB

WIMMER
 Torhandel - Antriebstechnik

5092 St. Martin
 Wildmoos 311
 T: 065 88/74 835
 M: 0664/415 09 33
www.wimmer-tore.at

Termine

Freitag, 3. Oktober 2025
Samstag, 4. Oktober 2025

Freitag, 10. Oktober 2025
Samstag, 11. Oktober 2025

Preis € 80,-
 (Theaterkarte, 4Gänge Menü inkl. ausgewählter Getränke bis zum Ende der Veranstaltung)

Kartenkauf nur direkt über den Gasthof Eiserne Hand, gerne vor Ort oder telefonische Vorreservierung.

Vorverkauf bis 1 Woche vor Aufführung!

Gasthof ★★★ Eiserne Hand

Gasthof Eiserne Hand · Trixlegg 11 · 6391 Fieberbrunn/Tirol
 Telefon +43 5354 56 916 · Handy: 0664 534 64 96
 Email gasthof@eiserne-hand.at · www.eiserne-hand.at

Gasthof Eiserne Hand

Mörderisches Abendmahl



ab 8. Mai wieder geöffnet

Bayerische Saalförste:**Wildlinge und Buchenbeerntung für den Klimawald**

Die Bayerischen Saalförste pflanzen in diesem Frühjahr rund 20.000 junge Bäumchen in die Wälder zwischen Leogang und Unken. Lärchen, Tannen und Buchen bilden dabei den Schwerpunkt. Die bisher Fichtenreichen Waldbestände sollen in Zeiten des Klimawandels baumartenreicher werden. Gepflanzt werden an Gebirgs- und Standortbedingungen angepasste junge Bäumchen, z. B. Buchenwildlinge, die in buchenreichen Waldteilen natürlich gewachsen sind. Sie werden von Waldarbeitern des Forstbetriebs ausgehoben.

Auch für die Saatgutgewinnung und die Nachzucht von jungen Buchen in Baumschulen sind buchenreiche Waldbestände wichtig. Bezirksförster Stoffl von der BH Zell am See begutachtet Waldbestände in den Saalförsten und schlägt sie behördlich als sog. „Zugelassene Erntebestände“ beim Bundesforschungs-/Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren, Landschaft vor. Die Zulassung der Erntebestände ist wichtig, da herkunftsgesicherte

Buchen derzeit von Waldbesitzern sehr gesucht sind, um Mischbestände für den klimaangepassten Wald der Zukunft zu etablieren.

-red-



Saalforstwaldarbeiter Benedict Bloid, Thomas Berger, Gerhard Oberkofler (v.li.) beim Ausheben von Buchenwildlingen.

Foto: Saalförste

Erfolgreicher Start der Musikkapelle Waidring in das Musikjahr 2025:**Abend voller musikalischer Emotionen**

Schwungvolle wie schwierige Melodien, Blasmusikgenres verschiedener Epochen, herausragende Solostücke für Blech-Register und verdiente Ehrungen sorgten für einen großartigen Konzertabend.

Die Stimme des Abends, Moderator Peter Kogler, kündigte dem Publikum ein Konzert voller Emotionen an, auf das sich die Musiker und Musikerinnen mit Einsatz und Leidenschaft vorbereitet haben. Kapellmeister Mario Millinger eröffnete mit dem thematisch aktuellen Konzert-Marsch „Freedom for all“. Neben dem Horn-Register im Stück „Hornfestival“ brillierte im zweiten Teil

das Trompeten-Register mit „Trompets on tour“. Zum 200. Geburtstag von Johann Strauss Sohn erklang „Csárdás“, ein Stück mit ungarischen Klängen aus seiner einzigen Oper (Ritter Pasman). Mit der beeindruckenden „Appalachian Ouvertüre“ folgte ein Konzertwerk der Oberstufe und der schwungvolle „Barataria Marsch“.

Fritz Neuböcks Stück „A Funky Jubilee“ der Stufe D forderte nach der Pause alle Register. Ihre Big Band Qualitäten zeigten die Waidringer mit der anspruchsvollen Jazz-Komposition „Sing, Sing, Sing“. Großen Applaus gab es auch für das Hit-Medley „Adele in Symphony“ und der

modernen Oberstufen-Komposition „Troll Dance“ von Thomas Doss. Das dankbare Publikum freute sich über die zünftigen Zugaben und spendete tosenden Applaus.

Dank für langjährigen Einsatz

Während Samuel Zechner am Schlagwerk ein erfolgreiches Konzertdebüt feierte, konnten langjährige Mitglieder eine wertschätzende Ehrung entgegennehmen. Eva Seibl wurde vom Verein für 10 Jahre und Sarah Foidl für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Markus Millinger erhielt die Ehrenurkunde des Tiroler Blasmusikverbandes für 25 Jahre.

-rw-



Die Geehrten und ihre Partner mit BGM Georg Hochfilzer, Bezirksvertreter Andreas Wörter, Obfrau Sylvia Zögger, KPM Mario Millinger (v.li.).



Das Hornregister begeisterte (v.li.) Marie Flatscher, Franz Josef Zelger, Tobias Vorhofer.

Fotos: Wörgötter



Großer Festumzug der JB/LJ Bezirk Kitzbühel

Die Jungbauernschaft/ Landjugend Bezirk Kitzbühel lädt ein zum legendären Festwochenende.

Am Sonntag, den 11. Mai ist es endlich so weit: Unter dem Motto „Zukunft braucht Brauchtum“ veranstalten wir nach über neun Jahren Pause wieder einen großen Festumzug. Dabei ziehen alle 21 Ortsgruppen der Jungbauernschaft/ Landjugend des Bezirk Kitzbühels mit ihren festlich geschmückten Umzugswägen durch Kirchberg – von der Aufstellung beim Maierlbahn Parkplatz weg bis hin zum Umzugsstart unterhalb der Kirche und vorbei an der Ehrentribüne beim Musikpavillon bis zum Festgelände, das sich bei der arena365 befindet.



Unsere vier Gebiete wurden den vier Jahreszeiten zugeteilt, und jede Ortsgruppe erhielt ein thematisch passendes Motto zur

Gestaltung ihres Festwagens. Dabei werden die Traditionen von früher und heute aufgegriffen, und die verschiedenen Bräuche der jeweiligen Jahreszeit werden von unseren Landjugend-Mitgliedern mit viel Liebe zum Detail dargestellt und widergespiegelt. So entsteht ein einzigartiges Bild, das die Vielfalt und Lebendigkeit unserer regionalen Traditionen eindrucksvoll zur Schau stellt und die Besucher begeistert. Der Festtag beginnt um 09:30 Uhr mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche Kirchberg, anschließend startet der Umzug um 11:00 Uhr vor der Kirche. Am Ziel erwartet euch unser Festzelt, wo der Ebbser Kaiserklang und die Bezirkslandjugendmusikkapelle beim Muttertags-Frühschoppen für eine sagenhafte Stimmung sorgen. Für das leibliche Wohl ist mit einem köstlichen heimischen Muttertags-Menü bestens gesorgt. Auch für die kleinen Gäste ist mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm bestens für Unterhaltung und gute Laune gesorgt.

Doch das ist noch nicht alles! Am Freitag, den 9. Mai, starten wir schon mit einem Warm-Up im Festzelt mit einer richtig heißen Party! Mit den bayrischen Bands „Los Brudalos“ und „Saustoimusi“ bringen wir das Zelt zum Beben und sorgen für eine unvergessliche Nacht und einzigartige Momente. Der Einlass beginnt um 19:30 Uhr, Eintritt ist ab 16 Jahren. Karten für den Vorverkauf können Sie bei unseren Bezirkssausschussmitgliedern sowie über Ö-Ticket erwerben. Der Vorverkaufspreis lautet 16€, die Abendkasse beträgt 20€.

Seid dabei und erlebt ein unvergessliches Wochenende voller Tradition, Musik und guter Laune!

Zukunft braucht Brauchtum

powered by

09. Mai 2025
die Party




für Stimmung sorgen die
**Saustoimusi
&
Los Brudalos**

Aftershowparty

VVK 16€
AK 20€

11. Mai 2025
großer Festumzug




Konzert der
Bezirks-LJ Musik

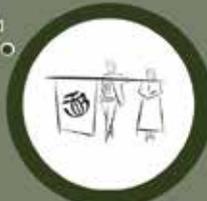
Ausklang mit dem
Ebbser Kaiserklang

**Muttertagsmenü aus
heimischer Küche**

arena365 / Kirchberg i.T.

<- Kartenverkauf & nähere Infos



Aufbruchstimmung im Kirchberger Burgstall:

The Kitchen Club schafft Platz für Neues

P.R.



Foto: Kirchmair & Partner

Seit über 10 Jahren ist The Kitchen Club by Reno4 in Kirchberg spezialisierter Ansprechpartner für Küchen und Interior Design. Eine Küche ist viel mehr als nur ein Raum zur Speisenzubereitung, sondern vor allem ein Ort der Zusammenkunft und geselliger Treffpunkt für Familie und Freunde. Der gebürtige Kirchberger Hannes Vötter und sein Team haben sich ganz der kompetenten Beratung, Planung und Montage von stilvollen Küchen verschrieben. Dabei werden nicht nur maßgeschneiderte Projekte in der eigenen Tischlerei gefertigt, sondern auch hochqualitative Markenküchen angeboten.

Der Preis ist heiß im Küchenstudio
Im „Burgstall“ am östlichen Orts-
eingang von Kirchberg befindet sich
das Küchenstudio The Kitchen Club
– das Herzstück des Unternehmens.
Top aktuelle Küchentrends und das
Neueste aus der Welt der Kochgeräte
werden dort präsentiert. „Jetzt ist es
wieder an der Zeit unsere Ausstellung
zu aktualisieren und darum starten wir
den Abverkauf unserer Bestandsküchen
mit bis zu minus 60 % Rabatt“,
erzählt Hannes Vötter. Küchenfreunde
und Interessierte sollten die Gelegen-
heit nutzen und The Kitchen Club
einen Besuch abstatten – vielleicht
wartet dort bereits die neue Traumkü-
che nach Maß.

Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein, Lofer:

Mit dem Bauerngarten gut versorgt



Über einen besonderen Tagesordnungspunkt durften sich heuer die Mitglieder des OGV Lofer-St. Martin bei ihrer Versammlung im Haus der Generationen freuen. Landesobmann Sepp Wesenauer hielt einen interessanten Vortrag zum Thema „Bauerngarten: Selbstversorgung mit Obst, Beeren und Gemüse“. Der Bauer aus Faistenau besitzt 120 Obstbäume und ist im Hauptberuf Obstbaumschneider. Der Profi vermittelte den Zuhörern brauchbare Tipps und wichtige Anregungen aus der Praxis.

Wesenauer konnte auch verdiente Auszeichnungen verleihen. Obmann Hermann Weißbacher wurde bereits im Herbst bei der 100-Jahr-Feier des Landesverbandes für seine Leistungen mit dem Goldenen Ehrenzeichen

gewürdigt. Mathias Wimmer als langjähriger Obmann-Stellvertreter und Stütze des Vereins durfte sich über das Silberne Ehrenzeichen freuen und Heinrich Ruhs erhielt das Bronzene Ehrenzeichen für seine Verdienste als unermüdlicher Baumwart.

In seinem Tätigkeitsbericht verwies Hermann Weißbacher auf die Spalierobstbäume, die Mitte März von OGV-Mitgliedern beim Heimathaus in Lofer gesetzt wurden. Er erinnerte daran, dass für den Herbst Presswarte gesucht werden. Bei der Neuwahl wurde Weißbacher, der seit 2016 Obmann ist, in dieser Funktion wieder gewählt. Er betonte, dass er nur noch für dies Periode zur Verfügung stehe. Walter Pohl wurde als sein Stellvertreter bestätigt. -gud-



Der OGV setzte beim Heimathaus in Lofer neue Spalierobstbäume.



Landesobmann Sepp Wesenauer überreichte Mathias Wimmer das Silberne Ehrenzeichen.

Fotos: OGV

JW Stimmungsbarometer

Investitionszurückhaltung und steigende Kosten belasten junge Unternehmen – Bürokratie als größte Hürde.

Mehr als ein Drittel der befragten Tiroler Jungunternehmer/innen (41 %) erwartet eine (weitere) Abschwächung der Konjunktur. Nur 9 % blicken optimistisch in die wirtschaftliche Zukunft. In der täglichen Geschäftsentwicklung berichten 37 % von einem leichten, 28 % von einem starken Rückgang des Kaufvolumens. Die Teuerung macht den Betrieben weiterhin zu schaffen. 50 % rechnen mit steigenden Kosten. Entsprechend planen 46 % mit höheren Verkaufspreisen.

47% wollen ihre Investitionen reduzieren, nur 8% planen mit einer Steigerung. Trotz aller Herausforderungen bleiben die Beschäftigungspläne stabil – 14% der Betriebe möchten in den kommenden Monaten zusätzliche Mitarbeitende einstellen.

Auf dem Forderungskatalog stehen die Senkung der Lohnnebenkosten sowie der Bürokratieabbau ganz oben. Betriebe brauchen freie Fahrt für Innovation und Wachstum – nicht einen Rucksack voller Formulare. „Wir Jungunternehmer/innen sind keine Staatsdiener.“

Tirolerherz
LANDHAUS HOTEL
ANNEHMEN WOHNFÜHLEN & HERZLICHKEIT SPÜREN

Wir brauchen Viele Hände
Hast du eine Hand frei?

Wir SUCHEN ab Mitte Mai

Kellner/in
Teilzeit oder Vollzeit

Frühstückskellner/in
Teilzeit oder Vollzeit

Mehr Infos und Stellenanzeigen HIER:

Was wir bieten:

- Ein herzliches, familiäres Arbeitsumfeld, in dem du dich wirklich "Dahoam" fühlst.
- Keine Überstunden – denn deine Freizeit ist genauso wichtig wie deine Arbeit.
- Klare Arbeitszeiten, auf Wunsch jedes 2. Wochenende frei, damit du auch abseits des Jobs genügend Zeit für dich hast.
- Faire Bezahlung, die deinen Einsatz und deine Leidenschaft angemessen würdigt.

Bist du Motiviert oder hast noch Fragen:

Fam. Kals St. Ulrich am Pillersee
Tel: 05354 88109 Whatsapp: 0677 61389857
Email: info@tirolerherz.com

Ab sofort:

Ausgebildeter Tischler & Tischler-Lehrling gesucht! (m/w/d)

Handwerk mit Herz.
Werde Teil unseres familiären, jungen Teams!

Flexible Arbeitszeiten | Modernes Arbeitsumfeld
Überzahlung nach Qualifikation | Prämien
Lehre mit Matura | Weiterbildungsmöglichkeiten
Kreative Tätigkeiten | Beste Verkehrsanbindung

Bewirb dich jetzt unter:
office@wir-machen-schoen.at

TISCHLEREI **HOLZ KUNST** KIRCHBERG IN TIROL

Stöckfeld 80 | A-6365 Kirchberg/Tirol |
Tel. +43 5357 35513 | www.wir-machen-schoen.at

verfügbar@kristina.at | Gae Kristina

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort engagierte

FLIESEN HARASSER **Fliesenleger (m/w/d)**

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Fliesen-, Platten- und Mosaikleger oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Sicherer Umgang mit allen relevanten Werkzeugen und Maschinen
- Präzises, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit, Kundenorientierung und eine saubere Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B von Vorteil

Wir bieten

- Leistungsgerechtes Gehalt + Zuschläge bei Überstunden
- Unbefristeter Arbeitsvertrag in Vollzeit (40 h/Woche)
- Sicherer Arbeitsplatz in einem wachsenden Unternehmen
- Moderne Arbeitsmittel und hochwertige Materialien
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen
- Angenehmes Betriebsklima und kollegiales Team

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an
Christian Harasser • Bichlach 37 • 6345 Kössen • 0676 37 42 486
christianharasser@gmx.net

Verein Kultur 1000 Hochfilzen blickt auf eines der besten Jahre zurück:

30. Kulturherbst war ein würdiges Jubiläum



Viele Kulturvereine mit demselben Gründungsjahr gibt es nicht mehr, die Verantwortlichen von Kultur 1000 sind seit drei Jahrzehnten mit ihren Kulturherbst-Veranstaltungen erfolgreich. „Dem treuen Publikum, den Mitgliedern und langjährigen Sponsoren sei Dank“, betonte Obmann Walter Spreng bei der Vollversammlung. „Ohne die verlässliche finanzielle Unterstützung, auch von Seiten der Gemeinde Hochfilzen, wäre auch der Kulturherbst längst Geschichte.“

Mit 770 zahlenden Besuchern war der Kulturherbst 2024 mit durchschnittlich 154 Zuhörern sehr gut besucht. Absoluter Spitzenreiter war LEMO & Band mit 300 Eintritten. Zum Jubiläum setzten die Verantwortlichen auf Musiker und Künstler, die bereits ein- oder mehrmals in Hochfilzen zu Gast waren. So amüsierte Kabarettist Andreas Ferner mit schulischen Einblicken und Erfahrungen. Nach 2012 begeisterte erneut Maria Bill mit ihren Liedern und Erinnerungen an Edith Piaf. Die Steirische Streich brillierte 2015 und sorgte auch 2024 für einen außergewöhnlichen Abend auf der Bühne und später im Saal. Fünf Jahre nach ihrer Premiere in Hochfilzen faszinierte die Blechreiz Brass Blasmusikfreunde aus nah und fern.

„Die ausnahmsweise fünf Konzerte waren großartig und teuer, aber für das 30-Jahr-Jubiläum gerechtfertigt“, bilanzierte der Obmann. „Die Technik kostete € 4.900 und das aus dem Zillertal angelieferte Klavier für Maria Bill verschlang € 1600. Aber das kleine Minus am Ende des Jahres kann die solide Kassengebarung verschmerzen.“

Programm 31. Kulturherbst

27.09.2025 OSTPARTIE, Ostbahn Kurti Tribute Band

11.10.2025 SCOTTISH COLOURS

18.10.2025 TRICKY NIKI mit Show Größenwahn

08.11.2025 Salzburger HORNQUARTETT

Gründer Hannes Arnold aus Hochfilzen

Dank erneuter Unterstützung durch die Firma RHI Magnesita gibt es 2025 wieder die Jugendkarten bis einschließlich 17 Jahre um einen Top-Preis. Karten können jederzeit beim Veranstalter reserviert werden - www.kultur1000hochfilzen.at. -rw-



Ostpartie, die Ostbahn Kurti Tribute Band eröffnet am 27. September den Kulturherbst 2025.

Foto: R & K Digital Fotoservice Mank

Wintersteller Schützenbataillon – Rückblick und Vorschau:

Bataillonsführung einstimmig wiedergewählt



Bataillons-KDT Hans Hinterholzer (3.v.li.) geht mit dem wiedergewählten Ausschuss in seine fünfte Periode.

Foto: Wörgöner

Die Vertreter der 16 Schützenkompanien im Bezirk sprachen sich in Kirchdorf einstimmig für eine Wiederwahl der Bataillonsführung aus. Der Jahresbericht 2024 von Major Hans Hinterholzer umfasste kirchliche/weltliche Anlässe, gelungene Ehrensalven, Gedenkmessen mit Kranzniederlegungen, Auf-/Abbau Ostergräber (Waidring, St. Johann), Antlassritt im Brixental, Friedhofsammlungen und Teilnahmen an Sport-/Vereinsveranstaltungen. „Ein Novum war das erstmalig in

Tirol durchgeführte Salvenwertungsschießen im Rahmen des Bataillonsfestes in Waidring. „Als starkes Bataillon traten wir mit der Musikkapelle Erpfendorf beim Alpenregionsfest in Garmisch auf. Deutlich zurück gegangen sind die auswärtigen Ausrückungen“, resümierte der Kommandant.

Dem Bataillon gehören 842 Aktive (2 Ehrenmitglieder, 87 Marketenderinnen, 51 Jungschützen, 702 Schützen) und 578 unterstützende Mitglieder an. Ausrückungen 2024: 97 in Kompaniestärke im Ort, 38 auswärts und 47 Fahnenabordnungen. Besonderes gedankt wurde Lorenz Ritter, der seine Funktion des Jugendschießreferenten nach 13 erfolgreichen Jahren zurücklegte. Schießreferent Hans Bachmann prämierte die Besten des Bataillonsschießens 2024: Mannschaftssieger Brixen 1, gefolgt von Pillersee I und Kirchberg I. Bildungsreferent Christian Hopfensperger ging auf die Themen „Herz-Jesu-Sonntag“, der 1. Tiroler Landesfeiertag und die Wiederbelebung der Tiroler Mundart ein.

Viertelkommandant Manfred Schachner betonte: „Das Wintersteller Bataillon ist ein wichtiger Baustein im Viertel Unterland. 2025 steht unter dem Jahresmotto „Unsere Leidenschaft ist Tirol“, legen wir diese Leidenschaft, in die so wichtige Jugendarbeit.“ Abschließend dankte Major Hinterholzer für das Vertrauen und stellte das Programm des Bataillonsfestes vom 04.-06. Juli 2025 in Kirchdorf vor. -rw-

Planen und Einrichten ist unser Ding – wir machen Wohnräume wahr

Seit über 20 Jahren steht Kirchmair – alles wohnen GmbH für individuelles Wohnen mit Stil. Gegründet 2003 von Hannes Kirchmair, entwickelte sich das Unternehmen von einem kleinen Büro zu einem renommierten Anbieter für maßgeschneiderte Wohnraumlösungen. Mit viel Engagement, Fachwissen und Liebe zum Detail schafft Kirchmair einzigartige Wohnwelten, die perfekt auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt sind.



Alles aus einer Hand

Von der ersten Beratung über die umfangreiche Planung bis hin zur finalen Umsetzung bietet die Firma Kirchmair durchdachte Einrichtungslösungen. Besonderen Wert legt das Unternehmen auf individuelles Design, hochwertige Materialien und maßgeschneiderte Konzepte, die Funktionalität und Ästhetik vereinen.

“Wir gestalten Räume, die nicht nur gut aussehen, sondern sich auch perfekt an das Leben unserer Kunden anpassen”, erklärt Senior Chef Hannes Kirchmair. “Unser Ziel ist es, aus jedem Raum das Beste herauszuholen – praktisch, stilvoll und nachhaltig.”

Individuelle Lösungen für jedes Zuhause

Ob moderne Küchen, gemütliche Wohnzimmer oder stilvolle Büros – jedes Projekt beginnt mit einer Vision und wird mit Präzision und Kreativität umgesetzt. In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern entstehen langlebige und hochwertige Wohnkonzepte, die sich perfekt in das bestehende Ambiente einfügen.

Von Neubauten über Renovierungen bis hin zur Neugestaltung einzelner Räume der Betrieb schafft Wohn- und Arbeitswelten, die sowohl funktional als auch stilvoll überzeugen. Dabei stehen Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und eine harmonische Gestaltung stets im Fokus.

Junges Team mit Leidenschaft

Hinter jedem gelungenen Projekt steht ein engagiertes Team. Das junge, dynamische Team rund um Geschäftsführer Lukas Kirchmair ist der Schlüssel zum Erfolg. Sechs kreative Köpfe setzen Wohnräume mit Fachwissen und innovativen Lösungen um – von der ersten Skizze bis zum Feinschliff.

“Wir lieben, was wir tun – und das merken auch unsere Kunden,” sagt Lukas Kirchmair. “Unser Team bringt nicht nur gute Ideen, sondern auch die nötige Begeisterung und den passenden Humor mit.”

Jetzt sucht das Team Verstärkung!

Wir suchen Innenarchitekt/in | Montagetischler/in | Büroprofi m/w/d

Mehr Infos unter – www.kirchmair-wohnen.at/jobs



ALPIN CARD

1+3=∞

Die Formel für das Premium-Bergerlebnis
1 Ticket. 3 Regionen. ∞ Berge.



alpincard.at

1+3=∞

1 TICKET. 3 TOP REGIONEN. ∞ BERGGLÜCK.

Für Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, die Schmittenhöhe in Zell am See und das Kitzsteinhorn Kaprun beginnt nach einer erfolgreichen Wintersaison reich an traumhaft schönen Skitagen mit **2. Mai 2025** ein neues Jahr voller unvergesslicher Erlebnisse: Ob einzigartige Bergsommerfreuden, außergewöhnlicher Wintersportgenuss, beides, oder einfach alles – unlimitiert – an 365 Tagen im Jahr. Mit der ALPIN CARD eröffnen sich in den drei Premium-Regionen unendliche Möglichkeiten.

Die **ALPIN CARD** gibt es als Ganzjahreskarte mit unlimitiertem (365 Action) und limitiertem Angebot (365 Classic), als Winter-Saisonkarte, Tages- und Mehrtages-Skipass (Ski) sowie als Sommer-Saisonkarte (Hike). Den besten Deal machen Käufer einer Ganzjahreskarte: Die **365 Classic ALPIN CARD** ist Winter- und Sommer-Saisonkarte in einem und umfasst damit das breite Ski- und Wanderangebot der drei Regionen. Besitzer der **365 Action ALPIN CARD** kommen darüber hinaus in den Genuss der extralangen Gletscherskisaison am Kitzsteinhorn, des breiten Bike-Angebots in allen Regionen und des Paragliding auf der Schmittenhöhe. Alle Saison- und Jahreskarten sind als Smartphone Ticket erhältlich – mit der 100 % digitalen Keycard-Alternative gehts direkt mit dem Smartphone durchs Drehkreuz.



365 Classic ALPIN CARD (02.05.2025–03.05.2026)

Erwachsen	U25 (2000–2006)*	Jugend (2007–2009)*/**	Kind (2010–2019)*
€ 981,00	€ 871,00	€ 710,00	€ 462,00



365 Action ALPIN CARD (02.05.2025–03.05.2026)

Erwachsen	U25 (2000–2006)*	Jugend (2007–2009)*/**	Kind (2010–2019)*
€ 1.162,00	€ 1.052,00	€ 848,00	€ 553,00

Hike ALPIN CARD (02.05.2025–02.11.2025)

Erwachsen	Jugend (2007–2009)*/**	Kind (2010–2019)*
€ 240,00	€ 176,00	€ 118,00

Ski ALPIN CARD (11.10.2025–03.05.2026)

Erwachsen	U25 (2000–2006)*	Jugend (2007–2009)*/**	Kind (2010–2019)*
Vorverkaufspreis bis 08.12.2025			
€ 840,00	€ 730,00	€ 604,00	€ 392,00
Normalpreis ab 09.12.2025			
€ 1.005,00	€ 1.005,00	€ 729,00	€ 475,00

* Kinder-, Jugend- und U25-Preise nur gegen **Vorlage eines Altersnachweises** erhältlich.

** **Studenten, Lehrlinge, Präsenzdienner:** Jahrgänge 1998 bis 2006 (Lichtbildausweis, Studiennachweis, Lehrvertrag bzw. Wehrdienstbuch ist vorzulegen)

Für die 365 Action, 365 Classic, Hike und Ski ALPIN CARD ist ein Foto erforderlich.

KeyCard-Einsatz: € 2,00

Familienbonus: Kinderreiche Familien erhalten, wenn für die beiden ältesten Kinder/Jugendlichen (geb. 2007 oder später) bzw. Studenten, Lehrlinge, Präsenzdienner (1998–2007) Jahres- oder Saisonkarten gekauft werden, für alle weiteren Kinder/Jugendlichen (geb. 2007 oder später) der Familie dieselben

Jahres- oder Saisonkarten kostenlos. Der Familienbonus kann nur beim Kauf an den Seilbahnkassen gewährt werden. Bestätigung der Familienbeihilfe erforderlich.

Kleinkinder (geb. 2020 oder später) werden in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos befördert und erhalten kostenlose Jahres- bzw. Saisonkarten (Foto erforderlich).

Mitnahme von Hunden bei jeder Anlage möglich. Gebühr: € 8,00 pro Tag € 31,00 pro Woche | € 80,00 pro Jahr. Es gilt eine Leinen- und Maulkorbpflicht.

Alle Preise in Euro inkl. 10 % MwSt. Druck- u. Satzfehler, Irrtümer, Preis-, Angebots- und Terminänderungen vorbehalten.

Weitere Infos zu Gültigkeiten und inkludierten Leistungen finden Sie online unter alpincard.at

Regionalmarketing PillerseeTal: Regionaler Ostermarkt in Fieberbrunn



Fotos: Denise Neumayer

Heuer sorgten 22 Standler und Produzenten für ein breites Angebot an kreativen und regionalen Produkten. Die Landjugend Fieberbrunn und Holzschuhmanufaktur Waltl verwöhnten die Marktbesucher kulinarisch, die Live-Musik stammte von Josef Foidl Junior und die liebevolle Frühlingsdekoration von Blumen Plattner. Das Kinderprogramm gestaltete die Landjugend. Die Organisatorinnen bedanken sich herzlich bei Annemarie Hörfarter für die Nutzung des Platzes und bei ihrem Bruder Ewald für die tatkräftige Hilfe.

-rw/red-

Neuer Steuerberater im Pillerseetal

Der Mann, dem Steuern Spaß machen

P.R.

Als geborener Kramsacher war die Rückkehr von Johannes Greiter nach Tirol nur eine Frage der Zeit. Seit zwei Jahren lebt er jetzt im Pillerseetal. Seit diesem Jahr ist er als Steuerberater für KMU und Privatpersonen selbstständig.

Er selbst nennt sich Steuerberater mit Herzblut; die Leidenschaft fürs Rechnungswesen begleitet ihn seit seiner Schulzeit. Sein Aufgabengebiet: alles von laufender Beratung über Steuererklärungen bis zur Vertretung vor Behörden. Für seine Klientinnen und Klienten ist er ein geduldiger Ansprechpartner, der auch schwierige Steuerfragen klar beantwortet.

Ganz egal, wie komplex die Fragestellung ist.

Mehr zu Johannes Greiter:
steuerberatung-kitzbuehel.at

Billardclub Saustall Fieberbrunn:

8-Ball Landes- meisterschaften



Bei den Damen Ü45 konnte Heidi Bachler bei den Tiroler Meisterschaften ihre ganze Routine ausspielen und souverän den Landesmeistertitel erringen.

In der Herrenklasse Ü55 spielte Georg Bachler ein starkes Turnier und konnte alle Partien bis zum Finale souverän gewinnen. Im Finale gegen Othmar Baumann (Pool X-Press Innsbruck) musste sich der Pfaffenschwendter, der das Vorrundenspiel mit 4:1 gegen Baumann gewann, mit demselben Score geschlagen geben.

Mit einer Gold- und einer Silbermedaille konnte der Billardclub Saustall Fieberbrunn bei den 8-Ball Landesmeisterschaften wieder Topresultate erzielen. -red-



Landesmeisterin Heidi Bachler und Vizelandesmeister Georg Bachler.

Foto: BC Saustall

Den Wenigsten machen
Steuern Spaß.
Mir schon. Für Sie.



Johannes Greiter Steuerberatung
Holzerweg 24/3
6392 St. Jakob in Haus
+43 676 6154305
office@steuerberatung-kitzbuhel.at
www.steuerberatung-kitzbuhel.at



Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel in St. Johann:

2.414 Kontakte und Notwohnungen voll belegt



Wohin, wenn man Rat und Unterstützung braucht? Das Mädchen-/Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel (MFB) in St. Johann ist die Anlaufstelle für Frauen in allen schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen. Kompetent, anonym und kostenlos.

2.414 Kontakte (persönlich, telefonisch, per Mail oder online) verzeichneten die Beraterinnen im Jahr 2024. Der Großteil der Frauen sind Österreicherinnen, im Schnitt 40 Jahre alt und kommen aus allen Bildungsschichten. „Die meisten haben Kinder und sind teilzeitbeschäftigt. Psychische und physische Gewalt spielt in den Beratungen eine große Rolle“, verdeutlicht die ehrenamtliche Obfrau Renate Magerle. Hinzu kommen überwiegend finanzielle Existenzängste. **Dreizehn Frauen mit zehn Kindern fanden Zuflucht in den Notwohnungen** des MFB. **35 Anfragen für einen Platz mussten 2024 abgelehnt** werden. Bis zur Fertigstellung des Mehrgenerationenhauses in St. Johann ist das MFB in die Poststraße umgezogen. Seit dem Umzug können nur noch bis zu vier Frauen (vorher sechs) mit ein bis zwei Kindern aufgenommen werden - was die Dynamik noch verschärft.

Kooperation mit EKiz

Das MFB ist Projektträger des vorerst auf zwei Jahre angelegten Leader-Projektes „Demenzfreundliche Region“. Der Startschuss fiel im Herbst mit dem kostenlosen Lehrgang EduKation@-Demenz für Angehörige. Ebenfalls 2024 startete das MFB eine Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum St. Johann. Gemeinsam werden monatlich offene Treffen für Alleinerziehende organisiert.

Forderung: 1 Euro pro Einwohner & Jahr

Der laufende Betrieb des MFB einschließlich der Notunterkünfte wird nach wie vor überwiegend durch Spenden finanziert. Das MFB ist die einzige Anlaufstelle im Bezirk, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Lebenssituation von Frauen zu verbessern. Damit leistet das MFB einen wertvollen Beitrag für alle Gemeinden. Dieses Bewusstsein ist in den letzten Jahren teilweise angekommen. Würde aber jede Gemeinde im Bezirk Kitzbühel das Mädchen- und Frauenberatungszentrum mit einem Euro pro Einwohner und Jahr unterstützen wäre der laufende Betrieb beinahe ausfinanziert. Mehr Informationen unter www.frauenberatung-stjohann.at - Spendenkonto Raiffeisenbank Kitzbühel-St. Johann: IBAN AT78 3626 3000 0511 1380.

-red-

KONTO

ABER COOLER




oder
€ 20,-
Cash
aufs Konto

Gratis
Soundbox
bei Kontoeröffnung*

spark7 – das modernste
Jugendkonto Österreichs

* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die jetzt erstmalig ein kostenloses spark7 Jugendkonto in der Filiale Fieberbrunn, St. Johann i.T., oder einer anderen Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen, erhalten eine Soundbox geschenkt. Oder einmalig € 20,- Eröffnungsbonus aufs Konto. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar oder in bar ablösbar. Aktion Soundbox gültig, solange der Vorrat reicht.

QR-Code scannen
und mehr erfahren.



Saisonstart mit Trail-Kick und Naturgenuss – das ist der Sommer 2025 in Leogang!



Der Countdown läuft: Ab **9. Mai 2025** heißt es wieder **GET READY – Bike bereit & Helm aufsetzen oder Sinne schärfen!** Die Leoganger Bergbahnen starten in eine neue Sommersaison, die so abwechslungsreich wird wie noch nie. Egal ob passionierter Biker, wanderfreudige Familie oder ruhesuchender Naturliebhaber – *am Asitz* gibt's jede Menge zu entdecken. Und das Beste: Viele **Neuheiten** feiern diesen Sommer ihre Premiere!



Bikepark-Fieber mit neuen Trails, Online Bikebonus & Ladies Action

Im **EPIC Bikepark Leogang** schlägt das Biker-Herz höher – denn **gleich mehrere neue Lines** erweitern das ohnehin legendäre Angebot an Lines & Trails:

Neu ab Sommer: eine **blaue Line** von der Mittelstation der **Steinbergbahn** verbindet euch landschaftlich beeindruckend mit der Steinberg Line by Fox. **Die neue rote T-Lineschlängel** sich über 1,3 Kilometer flowig vom Flying Gangster zur Talstation – ein Muss für

Freerider! Für Könner wartet ein **naturbelassener, schwarzer Singletrail**, der es in sich hat. Und: **Der Hangman I bekommt zusätzliche Varianten** – mehr Auswahl, mehr Action!

NEU: Der **Ladies Shred** im Epic Bikepark Leogang bringt **Frauen auf das nächste Level!** Egal, ob neu auf dem Bike, oder auf der Suche nach neuen Skills – hier findet jede Bikebegeisterte das perfekte Programm. Die neuen Ladies Camps und Thementage sind speziell für Bikerinnen gemacht: Von Frauen für Frauen.

- **Tipp:** Wer clever ist, spart sich das Anstehen und bares Geld – mit der **Mountainticket App** gibt's die Chance für günstigere Tickets (bei frühzeitigem Kauf) mit den Online Bikebonus und entspannten Zugang direkt übers Handy.



Alle Infos:

bikepark-leogang.at



Familienabenteuer & Waldbaden am Asitz

Auch am **Berg der Sinne** tut sich einiges:

Leos Spielewanderweg bekommt eine überarbeitete **Rätsel-jagd** mit tollem Sofortgewinn und einer Mega-Urlaubsverlosung von Österreichs Lässigsten Familienbergen Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn – Spannung garantiert (geöffnet ab Juni)!

Die **Klangrodelbahn** erscheint im neuen Gewand, begleitet von Leo dem Löwen, neu gestimmten Klängen und Erinnerungsfoto (ab Juni).

Wer es ruhiger mag, wird beim **Waldbaden am Asitz** fündig: Mit 14 einzigartigen Stationen wird die Wanderung ins Tal zur echten Energiequelle (Themenweg öffnet je nach Witterung im Mai).

NEU ab Juli: Jeden Donnerstag bis Oktober bietet **Shinrin Yoku-Expertin Maria Leutgeb** geführte Achtsamkeitstage am Waldbaden-Themenweg an – perfekt zum Runterkommen.

Ob du also **den Adrenalinkick suchst oder Stille, Abenteuer oder Achtsamkeit** – der Asitz zeigt sich auch 2025 kontrastreich und vielfältig!



Wir freuen uns auf dich – ab 09. Mai geht's los mit der Asitzbahn von 09:00 bis 16:30 Uhr bis zu Mittelstation wo der Sinne Park, die ersten Lines & Trails im EPIC Bikepark Leogang und die Berggastronomie bereits geöffnet sind – ab 17. Mai geht es dann bis zur Bergstation. Am 29.05. kommt die Steinbergbahn dazu.

Auch **der Flying Fox XXL** ist ab 09.Mai wieder am Start: eine der längsten und schnellsten Stahlseilrutschen der Welt! Mit bis zu 130 Kilometer pro Stunde ins Tal rauschst man ins Tal. Von der Stöcklalm fliegt man 1,6 Kilometer über das Tal und genießt in 143 Metern Flughöhe einen fantastischen Ausblick über die atemberaubende Leoganger Bergwelt.

Alle Infos: bergdersinne.at



Wildregion 4.2. Unkental:**Hegeringschießen 2025**

Anfang April wurde am Unkner Schießstand das Hegeringschiessen veranstaltet, mit 130 teilnehmenden Schützen und Schützinnen. Für den reibungslosen Ablauf sorgte Hegemeister Thomas Willberger und seine Mannschaft.

Beim Hegering haben 97 Jäger ihre Treffsicherheit kontrolliert, davon haben 72 Schützen die maximale Punktzahl von 30 Ringen erreicht. Bemerkenswert ist auch das der älteste Schütze Rupert Felser mit 90 Jahren so eine hervorragende Schießleistung abgeliefert hat. Des Weiteren wurde Johann Flatscher für 40 Jahre Mitgliedschaft der Salzburger Jägerschaft geehrt.

Podestplätze errangen:

Wildregion Serie: 1. Mathias Mair,

2. Gerhard Sigleitmaier, 3. Jakob Flatscher.

Blattl: 1. Gerhard Sigleitmaier, 2. Mathias Mair,

3. Sebastian Wimmer.

Wildserie KK Jugend: 1. Lara Schmiderer,

2. Katharina Haider, 3. Anna Haider.

Wildserie Senioren: 1. Johann Willberger,
2. Tobias Hammerschmied, 3. Josef Speicher.

Wildserie KK Allgemein: 1. Mathias Mair,
2. Walter Herbst jun, 3. Hans Herbst jun.



Gratulation an die besten Schützen (v.li.) 2. Rupert Felser (30/27), Hegeringsieger Mathias Mair (30/28), 3. Gerhard Sigleitmaier (30/26).

Foto: Privat

Die Mitglieder des Theaterverein Unken fesselten ihr Publikum:**Bewegendes Passionsspiel in der Pfarrkirche**

Mit zwei Aufführungen einer berührenden Passion in der Pfarrkirche Unken begeisterte der Theaterverein SpielUnken das Publikum. Hans-Peter Hohenwarter, Gründungsmitglied des Vereins, hat das Stück geschrieben und gemeinsam mit Obmann Walter Niederberger auch Regie geführt. Die Passion mit dem Titel „A Trüme Hoiz und a Stoa“ schildert den Leidensweg von Jesus aus der Perspektive von Handwerkern, Mägden und Soldaten. Es ist ein interessanter Ansatz mit eindrucksvollen Bildern und bewegenden Dialogen.

Die Leistungen der Darsteller waren beeindruckend, allen voran die Auftritte von Bürgermeister Florian Juritsch,

der sehr überzeugend den römischen Hauptmann darstellte. Die Rolle des mächtigen Befehlshabers schien dem Gemeindeoberhaupt gut zu gefallen. Die aufwändig gestalteten Kostüme wurden von den Mitgliedern der Theatergruppe selber angefertigt. Besonders originell waren Szenen, wie die Folterung und die Kreuzigung, die hinter einer Leinwand gespielt wurden und nur als Schattenbilder zu sehen waren.

Der Chor „Guat gestimmt“ von Verena Seeber und die Bläser der Trachtenmusikkapelle haben ebenfalls einen wichtigen Beitrag für die erfolgreiche Produktion geleistet. Die Passion wird erst in ein paar Jahren wieder gespielt, nicht nur

weil die Inszenierung und die Proben so aufwändig sind, sie soll etwas Besonderes bleiben, meint ihr kreativer Schöpfer.

-gud-



Walter Niederberger (Petrus), Andrea Baumgartner (Magd Sarah).



Bernhard Hohenwarter (Pontius Pilatus), Franz Hinterseer (Diener).



Autor Hans-Peter Hohenwarter (Zimmerer), BGM Florian Juritsch (Hauptmann).

Fotos: Dürnberger

Hotel Berghof

The place to 



 Bike-Drive in  Sonnenterrasse



WILDER KAISER
Hotel, Tirol, Söll, 6107

Öffnungszeiten Sommer:
 durchgehend geöffnet bis 12. November 2025
 Restaurant täglich: 11³⁰ - 21⁰⁰ geöffnet
 Tischreservierung: 0043 (0)664 346 29 73

Muttertag

ein kleines „Dankeschön“ an eine liebe Mama – eine Einladung zum
Muttertagsbrunch
 am 11.05.

Wir bitten um Voranmeldung



Jetzt Gutscheine schenken

Zeit zu Zweit

2 Nächte/Verwöhnpension
 Prosecco bei Ankunft
 süße Überraschung am Zimmer
 Überwassermassage
 tägl. Nutzung der Vitalwelt
 ab 11.00 Uhr
 ab Euro **279,-**
pro Person
 ganzzählig buchbar




Wellnesstag & Frühstück



Tages-SPA

für Einheimische und Gäste
 Frühstücksbuffet
 350 m² Vitalwelt
 Überwassermassage
 täglich von 08 - 21 Uhr

(pro Person)
 Package **89.-**

für Einheimische und Gäste
 350 m² Vitalwelt
 ohne Frühstück/ohne Überwassermassage
 täglich von 11 - 21 Uhr

(pro Person)
 Vitalwelt ab **39.-**

- MUTTERTAG
- TAUFEN
- KOMMUNION
- FIRMUNG
- GEBURTSTAGE
- FIRMENFEIERN etc.

Gerne organisieren wir Ihre Feiern jeglicher Art!

www.iron.at

Aufgepaßt Aktion

„Mega Dekorationsartikel Abverkauf“

Weihnachten, Ostern, Karneval, Beach, Herbst, Halloween, Buddha

Fruajohrserwochn

Herrgott, gib da Scholle Kraft,
weck auf wos in ia schläft,
weck auf wos in ia ruat,
schick drauf dei Sonnengluat.

Herrgott, gib de Felda Segn,
Himme, schick dein warmen Regn,
lass de junge Saat gedeihn,
schick Wärme und dein Sonnenschein.

Herrgott, gib de Wiesn Leb´n,
dass Samen guate Früchte geb´n.
Gseng de warme, braune Ean,
lass de Ernte reich und üppig wean.

Herrgott, gib de Gräsa Saft,
weck auf wos nu im Acka schläft,
erweck ois Leb´n in da Natur,
in Feld und Wiesn, Woid und Flur.



Kathi Kitzbichler

40 Jahre Optik Kreinig



Brillentrends 2025: Vielfalt und Individualität

Die Bundesinnung der Augen- und Kontaktlinsenoptiker/Optomisten fasst zusammen, welche Brillentrends heuer angesagt sind: **Candyculture:** Bunte Designs mit Neonfarben prägen diesen Trend und werden zu modischen Accessoires. Mutige Fashionistas haben viele Gestaltungsmöglichkeiten, sollten sich aber professionell beraten lassen, damit Farben und Formen zum Typ und zur Gesichtsform passen.

Randlose Modelle: Im Gegensatz dazu sind randlose Brillen mit klaren Linien und schmalen Gläsern ebenfalls im Trend. Egal ob runde oder eckige Modelle, zum Gesicht soll es passen. Es gilt die Faustregel: je runder die Gesichtsform, umso eckiger darf die Brille sein – und umgekehrt.

Vintage Modelle: Nostalgische Brillen wie Fliegerbrillen und Cateye-Modelle werden neu interpretiert in verschiedenen Farben und Nachhaltigkeit. Ovale oder herzförmige Gesichter eignen sich für die Cateye-Brille und die Aviator-Modelle für quadratische Gesichter.

Wichtig ist, dass man sich mit seiner Brille wohlfühlt – sowohl in Bezug auf die Passform, Optik und Auswahl der perfekt abgestimmten Brillengläser, was Dioptrienstärke und Langlebigkeit betrifft. Eine ausführliche Beratung und das handwerkliche Geschick des Optikers sind hier entscheidend!

3 x im Bezirk Kitzbühel

St. Johann in Tirol

Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900

Fieberbrunn

Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

Augenoptik Kreinig - Kössen

Dorf 35, Tel.: 05375 2323

www.optik-kreinig.at

Ende März feierte der Nitro Snowpark Leogang das 25 Jahr Jubiläum mit 150 geladenen Gästen.
Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!



Foto: Markus Rohrbacher



SOLISTIN DES MONATS



Fotos Wörgötter

*Michaela Leitinger von
der Musikkapelle Leogang*

Gospel-Gottesdienst in Leogang

SA 10.05.2025 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche
Musikalische Leitung Ilse Grießenauer

Bergmesse am Heimkehrerkreuz in Hochfilzen

SO 18.05.2025 um 10:00 Uhr

Tag der offenen Quellentür in St. Ulrich a. P.

SO 18.05.2025 um 9:45 Uhr Segnung im Lastal,
anschl. Besichtigung & Umtrunk, Shuttle ab Parkplatz Stelzern

Feuerwehrfest in St. Jakob in Haus

SA 24.05.2025 um 18:00 Uhr Einweihung neues Fahrzeug
Anschl. Fest am Gerätehaus mit Musik, Speis & Trank

EKIZ St. Johann - Kostenlose Online Vorträge

05.05.2025 Gut gerüstet durch die Kleinkinderzeit
12.05.2025 Mit dem Schimpfen und Nörgeln aufhören?
20.05.2025 Alternative Pädagogik: Ein Blick hinter die Kulisse
28.05.2025 Babys und Kleinkinder richtig fördern
Anmeldung unter www.ekiz-st-johann.tirol

Kleinanzeige

Bemalte Bauerntruhe Jahrzahl 1821

L 155 / B 67 / H 85 cm, € 600,--
zu verkaufen, Tel. +43 5354 52296

Land Tirol FörderTour:

Hilfe bei Landesförderungen

- **Kostenlos und ohne Termine:** Beratung kann unkompliziert und niederschwellig in Anspruch genommen werden
- **Schulung von MultiplikatorInnen,** um verstärkt auf Landesförderungen aufmerksam zu machen

Nach der erfolgreichen FörderTour im Vorjahr, bei der tirolweit 700 Personen bei ihren Anliegen unterstützt und 400 Multiplikatoren geschult wurden, wird die FörderTour im Jahr 2025 fortgesetzt. Ziel dieser ist es, die Bevölkerung über Landesförderungen in unterschiedlichsten Bereichen – von der Wohnbauförderung über die Mindestsicherung bis hin zu Familienförderungen – zu informieren. Um eine niederschwellige und möglichst breite sowie wohnortnahe Förderberatung zu bieten, gibt es Stopps in allen Tiroler Bezirken.

Am 7. und 8. Mai 2025 findet die FörderTour im Bezirk Kitzbühel statt – am ersten Tag in der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, am zweiten Tag in St. Johann in Tirol und Hopfgarten im Brixental. Ob kurze (konkrete) Fragen, eine Erstinformation oder Hilfe bei der (digitalen) Antragstellung: Das Beratungsangebot ist kostenlos und eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

Schulung von Multiplikator/innen

Um die Bevölkerung bestmöglich zu erreichen, gibt es darüber hinaus auch Schulungen für bestimmte Personengruppen wie Mitarbeitende von Gemeinden, Beratungs- und Hilfseinrichtungen oder Sozial- und Gesundheitssprengeln. Sie alle sind wichtige Multiplikatoren, deren Informations- und Wissensstand ebenfalls bestmöglich gefestigt und erweitert werden soll: Die geschulten Personen können und sollen in ihrem beruflichen Alltag beratend tätig sein und bei der Antragstellung unterstützen.

Termine im Bezirk Kitzbühel

Mittwoch, 7. Mai 2025

14:30 bis 17:00 Uhr | BH Kitzbühel

Donnerstag, 8. Mai 2025

9:00 bis 11:00 Uhr | St. Johann (Gemeindeamt)

13:30 bis 15:30 Uhr | Hopfgarten (Gemeindeamt)

Kostenlos, ohne Terminvereinbarung

Bezirksfeuerwehrverband Kitzbühel:

Erfolgreiche Atemschutzleistungsprüfungen



Mitte April absolvierten im Gerätehaus der Feuerwehr Kirchberg zwölf Atemschutztrupps die Leistungsprüfung (ASLA) mit fünf Stationen (Theorie, Gerätekunde, Vorbereiten Pressluftatmer, Menschenrettung, Innenangriff) unter den strengen Augen des Bewerterteams. Am Ende konnten alle Trupps die Leistungsprüfung positiv abschließen.

Bronze: FF Brixen im Thale, FF Hopfgarten (2x), FF Kirchdorf, FF St. Johann, FF Waidring.

Silber: FF Aurach, FF Brixen, FF Erpfendorf.

Gold: FF Hopfgarten, FF Kirchberg (2x).

Ein besonderer Dank gilt dem Bewerterteam mit Bewerbungsleiter Martin Astl für die Durchführung sowie den geehrten Bewertern. Mit Bewerterspangen wurden ausgezeichnet: Martin Hauser FF Reith, Bernhard Jöchel FF Oberndorf, Ernst Pirnbacher FF Flecken.
-red-



Ernst Pirnbacher (3.v.re.) FF Flecken, wurde mit der Bewerterspange in Gold ausgezeichnet.
Foto: BFV/Nico Küblwirth

Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee brillierte mit symphonischer Blasmusik:

Frühjahrskonzert mit glanzvollen Klängen



Die gewohnt hohen Erwartungen der Konzertbesucher an die Nuaracher Musi wurden durch die Ankündigung von Moderator Thomas Mettler noch gesteigert. „Eine intensive und anstrengende Probenarbeit liegt hinter uns, wir dürfen Euch heute das Ergebnis präsentieren – so viel sei verraten: Ein Höhepunkt jagt den nächsten!“

Mit den debütierenden Neuzugängen Johannes Brüggel, Clara und Jakob Fuschlberger, Hannah und Sarah Würtl sowie Gastmusiker Alois Egger (Kontrabass) dirigierte Kapellmeister Andreas Wörter ein imposantes Blasorchester mit erstmals 70 Musikerinnen und Musikern.

In Anlehnung an das Konzertmotto „Kings & Queens“ eröffnete die Musikkapelle St. Ulrich ihr Saisonhighlight mit dem Konzertmarsch „Ungarns Kinder“ und

legte mit der anspruchsvollen „Waldmeister Ouvertüre“ (Stufe D) aus der gleichnamigen Operette, zum 200. Geburtstag von Johann Strauss Sohn, ordentlich nach. Zumindest musikalisch bot das Konzertwerk „Sisi - Kaiserin von Österreich“ Einblicke in ihr faszinierendes Leben. Deutlich brachialer präsentierte sich das mystische Werk „Throne of the North“ über das mächtige Volk der Wikinger.

Nuaracher Kreativität

Nach der Pause, in welcher wertschätzend über das Gehörte diskutiert wurde, kam das Publikum in den Genuss von weiteren musikalischen wie mitreißenden Highlights – genial und kreativ inszeniert auf gewohnt sehr hohem „Nuaracher Style“. Die Hits der Schweizer Band Fäaschtbänkler mit dem Medley „Unsere Reise“ in Oberkrainer-

Formation begeisterte die jungen und junggebliebenen Konzertbesucher. Extra- Applaus gab es für das „Saxpack“ mit Solist Thomas Mettler für seine virtuoson Alt- und Sopransaxophonklängen. Mit „Highlights from Chess“ bewiesen die Mitglieder einmal mehr ihr Showtalent zu großartigen ABBA-Hits. Das offizielle Programm ging mit leisen Klängen zu Ende, Johannes Brüggel brillierte mit dem Ziehharmonika-Solo „Danke“.

Mit der Zugabe „Someone in the Crowd“ (Einer in der Menge) dankte Kapellmeister Andreas Wörter: „Manchmal muss man König sein und manchmal einer von Vielen. Das beherrschen meine Musikanten und Musikantinnen hervorragend, wir sind ein Team und kämpfen für die gemeinsame Sache“.
-rw-



Foto: Wörgöter

Professionelle Grabgestaltung - schön, individuell und sicher mit Steinmetz Exenberger

P.R.



Grabgestaltung dreiteilig

Es sind viele Dinge, die bei einem Trauerfall bewältigt werden müssen. Die Gestaltung der letzten Ruhestätte ist dabei ein wichtiges Symbol der Liebe und Wertschätzung. Die Situation erfordert eine vertrauensvolle Umsetzung. Wir möchten Ihnen dabei als Partner für ein ansprechendes Grab zur Seite stehen.



Grabgestaltung klassisch

Weil Grabstätten so individuell wie Menschen gestaltet sein können, klären wir gemeinsam ab, welcher Stein, Fels oder Schmiedekreuz, welches Material zu Ihrem Verstorbenen passt und die Erinnerung an ihn am besten verkörpern kann.

Unsere Aufgabe ist es dann, dies in unserer Werkstatt nach Ihren Wünschen umzusetzen, damit die Ruhestätte - fest verankert in der Erde - später ein repräsentatives Grabmal darstellt.



Grabgestaltung mit Cortenelement

Wir helfen Ihnen, die Schriften auszuwählen, hauen sie in Stein und ergänzen das Grabmal mit Ornamenten Ihrer Wahl.

Darüber hinaus übernehmen wir das Fundamentieren und Versetzen vor Ort. Durch Ihr Vertrauen zu unserer Handwerkskunst und unser Service, werden Sie den Platz der Erinnerung an Ihren Liebsten immer als das vorfinden, was er sein soll der Ort des liebevollen Gedenkens.



Reinigung und Neugestaltung, vorher - nachher

Grabpflege nach dem Winter

Das Frühjahr bringt es mit sich, dass im Außenbereich die Witterungseinflüsse des Winters merklich sichtbar werden.

Auch am Friedhof haben Frost und Schneedruck an den Gräbern ihre Spuren hinterlassen. Noch bevor wieder Blumen- und Grabschmuck erneuert werden, sollte die Stabilität und Sicherheit der Grabanlage geprüft werden.

Lockere Grabsteine und Einfassungen können zu einer Gefahr werden, die aber leicht verhindert werden kann. Neben der Sicherheit geht es auch um die Werterhaltung der letzten Ruhestätte.

Wenn eine Grabstätte sich mit der Zeit setzt und ins Erdreich versinkt, sollte sie wieder gehoben werden. Ebenso können Steine fachgerecht gereinigt werden.

Als Profi für die Errichtung, die Reparatur und den Werterhalt von Gräbern aller Art, ist der Steinmetzmeisterbetrieb Exenberger in Saalfelden und St. Johann in Tirol die erste Adresse für eine perfekte Ausführung von Grabgestaltungsarbeiten.

Zellerstraße 49, 5760 Saalfelden
Tel. 06582/ 733 37

Paß-Thurn-Str. 2, 6380 St. Johann i.T.
Tel. 05352/ 653 41

www.exenberger.info

INHABER ANDREAS MAYER
EXENBERGER
STEINMETZ GMBH

Bienezuchtverein Pillerseetal wählt neuen Vorstand:

Mit viel Schwung ins Bienenjahr



Zur ordentlichen Versammlung trafen sich die Mitglieder des Bienezuchtverein Pillerseetal im Gasthaus Obermair in Fieberbrunn. Bei bester Stimmung blickten der Obmann und die Ortsleiter auf ein gutes Jahr 2024 zurück. Die Freude über die Waldhonigernte war jedoch vielfach getrübt vom gefürchteten Melezitosehonig, dem sogenannten Zementhonig.

Den Fachvortrag hielt Rupert Mayr, ein über die Grenzen hinaus bekannter Pflanzenbau- und Bienenexperte, Buchautor und Redner. In seinem unterhaltsamen Vortrag vermittelte er wertvolle Informationen zu Natur und Insekten.

Bei der Wahl des neuen Vorstands kam es zum Generationenwechsel: Obmann Jürgen Maislinger, Stellvertreter Toni Lindner, Kassierin Marion Seiwald, Schriftführerin Regina Fürhapter. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Für die Zukunft hat man viel vor, etwa die Umsetzung eines eigenen Vereinsbienenstandes.

Die Vereinsmitglieder bedankten sich beim scheidenden Vorstand. Sepp Hörl, Helene Wörter und Josef Walzl haben jahrzehntelang mit viel Einsatz die Geschicke des Vereins geleitet. Besonders stolz ist man im Verein auf den Bienenlehrpfad in St. Ulrich, erdacht und betreut von Helene Wörter. Mit lehrreichen Schautafeln gibt er Einblick in die

Welt der Bienen und ist bei Jung und Alt sehr beliebt.

Nicht vergessen will man im Verein auf die unbezahlbare Expertise der ältesten Vereinsmitglieder, die mit ihrer Erfahrung wertvolles Wissen weitergeben. Dazu trifft man sich einmal im Monat zum Imker-Stammtisch, Interessierte sind herzlich willkommen, Tel. 0676 9660401. -red-



Die neue Führung mit den geehrten Vorstandsmitgliedern (v.li.) Gemeindevertreter Josef Grandner, Obmann-Stv. Toni Lindner, Josef Walzl, Josef Hörl, Helene Wörter, Obmann Jürgen Maislinger.

Foto: Bienezuchtverein Pillerseetal

Maschinenring Kitzbühel zieht positive Bilanz:

Nachhaltiges Wachstum



Anlässlich der 31. Generalversammlung präsentierte der Maschinenring Kitzbühel seine positive Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Neben stabilen wirtschaftlichen Kennzahlen stand vor allem das starke Miteinander im Mittelpunkt: Die Zusammenarbeit mit der Landjugend und den Jungbauern des Bezirks hat sich als tragende Säule erwiesen – und wird auch bei der bevorstehenden Jubiläumsfeier (29.-31.08.) des Standorts St. Johann eine zentrale Rolle spielen. Von der Baumpflege bis hin zur

Energiewende – mit Leistungen in der Grünraumpflege, Personalbereitstellung und Photovoltaik zeigt sich der Maschinenring Kitzbühel auch 2024 als starker Partner der Landwirtschaft und sicherer Arbeitgeber.

Praxisnahes Maschinenangebot

Mit insgesamt zehn Maschinengemeinschaften (Nachsaat, Güllefass, Motormäher, Holzkran, Miststreuer) wird eine hohe Einsatzbreite abgedeckt. Die Mitgliederzahlen steigen weiterhin kontinuierlich, während die Anzahl der

Mehrfachantragsteller rückläufig ist. Diese Entwicklung ist ein klares Zeichen für die wachsende Attraktivität des Maschinenring als verlässlicher Partner.

Das Fachreferat zum Thema „Meine Zukunft als Bauer - der Maschinenring als Partner“ wurde vom Geschäftsführer des Maschinenring Dachstein-Tauern, Michael Geisler, gehalten. Anhand praktischer Beispiele aus seiner Region wurde deutlich, wie durch Innovation, Kooperation und Organisation neue Perspektiven geschaffen werden können.



Obmann Hermann Huber, Geschäftsführer Josef Schaflechner mit den Jungbauern des Bezirks Kitzbühel (v.li.)

Foto: MR Kitzbühel

Erfolge im Servicebereich

Ein Umsatzwachstum wurde in der Baumpflege, der Garten-/Grünraumgestaltung, der Objektbetreuung und den Forstdienstleistungen (Verdoppelung) erzielt. Stabile Leistungen gab es im Geschäftsfeld der Photovoltaik. Das engagierte Team um Vertriebsleiter Mark Bentheim überzeugt mit fachlicher Kompetenz und nachhaltigen Energielösungen für Kunden (Landwirte, Unternehmen, Privathaushalte).

„Wir bieten neben Beratung, eine ganzheitliche Lösung auf dem Weg zu mehr Energieunabhängigkeit“, betont Geschäftsführer Schaflechner. -red-

Zeitpolster:**Hilfe geben und nehmen**

Sie haben ein paar freie Stunden in der Woche und suchen eine sinnvolle Tätigkeit? Dann sind Sie bei uns genau richtig. **Wir suchen für unsere Zeitpolster Gruppe im Pillerseetal Ihre Unterstützung.** Und ZEITPOLSTER – das ist ein Zeit-Vorsorgesystem für nachhaltiges und generationenverbindendes Geben und Nehmen.

Egal ob Sie ältere Menschen zuhause oder im Heim begleiten, oder ob eine Familie Hilfe bei der Kinderbetreuung braucht, wir helfen, wo wir gebraucht werden. Seien es Hilfe im Haushalt, administrative Erledigungen, einfache handwerkliche Arbeiten, begleitete Ausflüge und Einkäufe oder anderes. Auch wenn es darum geht, Freiräume für pflegende Angehörige zu schaffen, sind wir da.

Eine Stunde kostet elf Euro. Wenn jemand schon Zeitgutschriften hat, erfolgt der Ausgleich damit. Denn wer anderen über Zeitpolster hilft, der erhält dafür kein Geld aber Zeitgutschriften. Diese können später wieder gegen Betreuungsleistungen eingelöst werden. Es handelt sich dabei um freiwillige Tätigkeiten durch Personen aus den Zeitpolster-Gruppen. Diese Gruppen sind lokal und regional organisiert. Die Zeitguthaben sind anteilig sichergestellt durch Geld in einem Notfalltopf, den der Verein – entsprechend den erbrachten Stundenleistungen – fortlaufend auffüllt; für den Fall, dass später niemand aus dem Netzwerk für die Betreuung gefunden werden kann, können damit anteilig Leistungen zugekauft werden.

Zeitpolster bietet Hilfe jenen, die sie heute brauchen. Gleichzeitig wird für jene, die Hilfe heute leisten, Vorsorge für morgen geschaffen. Damit dies organisiert und fair möglich ist, wurde Zeitpolster ins Leben gerufen.

Wer Hilfe anbieten oder Hilfe in Anspruch nehmen möchte, wendet sich bitte an Zeitpolster oder schaut bei den **offenen Infotreffen, jeden zweiten Dienstag im Monat** vorbei, zum Informieren und Austauschen.

Nächster Termin: 13. Mai, 18:00 Uhr Gasthof Obermair in Fieberbrunn

Informationen dazu finden sie auf Gem2go und bei den Pillerseetaler Gemeinden. -red-



Zeitpolster

Kontakt lokal: +43 664 8848 7905

Mail: team.pillerseetal@zeitpolster.com

Gedankenkraft

Impulse für dein Wohlbefinden

Kennst du das Gefühl, dass dein Kopf nie zur Ruhe kommt? Dass du ständig To-do-Listen im Kopf durchgehst, an Geburtstage denken musst, an den Einkauf, an die nächste Arztterminbuchung – und das, während du gleichzeitig arbeitest, dich um deine Familie kümmerst oder versuchst, einfach mal durchzuatmen? Dann hast du vermutlich mit Mental Load zu tun.

Was ist Mental Load?

Mental Load beschreibt die unsichtbare, ständige mentale Arbeit, die wir leisten, um unseren Alltag zu organisieren. Dabei geht es nicht nur um sichtbare Aufgaben wie Einkäufen oder Aufräumen, sondern vor allem um das Denken, Planen und Erinnern. Oftmals sind es Frauen, die in Familien oder Partnerschaften den Großteil dieser Last tragen – meist, ohne dass es ihnen oder ihrem Umfeld bewusst ist.

Typische Anzeichen für Mental Load

- Du fühlst dich ständig erschöpft, auch wenn du körperlich nicht viel gemacht hast.
- Du hast das Gefühl, dass du für alles verantwortlich bist.
- Dein Kopf ist immer voller unerledigter Aufgaben und Gedanken.
- Selbst in deiner Freizeit kannst du nicht wirklich abschalten.
- Du bist oft gereizt oder überfordert, ohne genau zu wissen, warum.

5 Strategien, um Mental Load zu reduzieren

Die gute Nachricht ist: Du kannst aktiv etwas tun, um die mentale Last zu verringern und mehr Leichtigkeit in deinen Alltag zu bringen. Hier sind fünf wirksame Strategien:

1. Mental Load bewusst machen

Der erste Schritt ist, sich darüber klar zu werden, wie viel du eigentlich im Kopf jonglierst. Schreibe einen Tag lang alles auf, was du planst, organisierst und berücksichtigst. Du wirst erstaunt sein, wie viel das ist!

2. Aufschreiben statt merken

Erstelle Listen, plane mit einem Kalender oder nutze digitale Tools, um deine Aufgaben festzuhalten. So befreist du deinen Kopf von der ständigen Gedankenspirale.

3. Darüber reden und Verantwortung teilen

Sprich mit deinem Partner, deiner Familie oder deinem Team darüber, welche mentale Last du trägst. Viele sind sich gar nicht bewusst, wie viel du nebenbei regelist. Verteile Verantwortung – nicht nur Aufgaben.

4. Loslassen und Aufgaben abgeben

Nicht alles muss perfekt sein, und nicht alles muss von dir erledigt werden. Wenn du Verantwortung abgibst akzeptiere, dass andere, Dinge vielleicht anders, aber trotzdem gut erledigen.

5. Mental entspannen und Pausen einplanen

Gönn dir regelmäßige Auszeiten, in denen du bewusst abschaltest – sei es durch einen Spaziergang, Meditation oder eine kreative Tätigkeit. Dein Geist braucht Erholung, um langfristig leistungsfähig zu bleiben.

Mental Load ist eine unsichtbare, aber enorm belastende Herausforderung. Doch mit mehr Bewusstsein, klaren Absprachen und gezielter Entlastung kannst du wieder mehr Leichtigkeit in dein Leben bringen. Erlaube dir, Verantwortung abzugeben und dir selbst mehr Raum für deine eigenen Bedürfnisse zu schaffen – denn du verdienst es, dich wohlfühlen!

Monika Wallner
KRAFTMOMENTE



MENTALTRAINING ENERGIEKRAFT MENTORING

www.kraftmomente.at 6391 Fieberbrunn
monika@kraftmomente.at +43 699 199 50 110



Hinweis: Meine Beiträge dienen ausschließlich Informations- und Bildungszwecken und stellen keinen Ersatz für therapeutische oder medizinische Beratung dar.

Glockendorf Waidring öffnet wieder am 19. Mai 2025:

Ein spannender Sommer kann kommen



Schon gab es die erste Führung durch die Ausstellung im Biatron mit einer Seniorengruppe aus Tittmoning in Bayern. Dreißig interessierte Pensionisten lauschten den profunden Ausführungen des Glockengießers Richard Foidl. Besonders beeindruckt waren die Besucher von der Vielfältigkeit der Ausstellung, wobei der Turm von Josef Hauser und die alte Turmuhr der Pfarrkirche Waidring Erstaunen und Bewunderung erweckte.

Im kommenden Frühsommer haben sich bereits wieder Busgruppen aus Bayern, Salzburg und Oberösterreich angemeldet. Auffallend ist dabei, dass viele Gruppen Waidring als Ausflugsziel gewählt haben und somit fast den ganzen Tag im Dorf verbringen. Aber auch die Umgebung, besonders das Pillerseetal und die Steinplatte scheinen sich als Anziehungspunkt in Sachen „Tagesausflug“ besonders zu eignen.

Mehrere Gruppen beanspruchen auch eine Ortsführung, was wiederum auf die Attraktivität des Waidringer Ortskernes hinweist. Kirche, Friedhof und Dorfzentrum sind dabei die herausragenden Sehenswürdigkeiten. Aber auch der Glockenweg an sich erfreut sich steigender Beliebtheit.

So freut sich der Verein auf die ständige Sommeröffnung der Glockenausstellung im Biatron. Auch die Sonderausstellung „150 Jahre Tourismus in Waidring“ kann noch den ganzen Sommer besichtigt werden.

Das Glockendorf ist ab **19. Mai 2025** täglich von **Montag bis Samstag von 13:00 – 17:00 Uhr** geöffnet. Schauen sie vorbei oder kontaktieren Sie Klaus Reiter 0650 3707682, Andreas Kals 0664 2264692, Richard Foidl 0650 5353579. Wir sind gerne für sie da und kümmern uns um ihre Wünsche. *-red-*



Die Glockenwelt mit dem Uhrturn und die Ausstellung 150 Jahre Tourismus in Waidring halten Überraschendes bereit. *Fotos: Glockendorf Verein*

Erfolgreicher Wissenstest der Feuerwehrjugend in Assling:

42 Bronze, 66 Silber, 32 Gold Abzeichen



Insgesamt stellten sich 184 Mitglieder der Feuerwehrjugend der Bezirke Lienz und Kitzbühel den Prüfungen in den Stufen Bronze, Silber und Gold. Der Wissenstest ist ein wesentlicher Bestandteil der Grundausbildung und dient der Überprüfung theoretischer und praktischer Kenntnisse in den Bereichen wasserführende Armaturen, Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, Formalexerzieren, Dienstgrade, Funk, Knotenkunde, Umgang mit Feuerlöscher. Von

den 184 abgelegten Abzeichen gingen in den Bezirk Kitzbühel: 42 Bronze, 66 Silber und 32 Gold.

Die Bezirkskommandanten Harald Draxl und Andreas Schroll zeigten sich stolz über die Leistung aller Teilnehmenden und hissten symbolisch die „weiße Flagge“ als Zeichen eines erfolgreichen, unfallfreien Ablaufs. Das Jugendbetreuerabzeichen wurde unter anderem an Marcel Ambrusch (FF Fieberbrunn) überreicht. *-red-*



Die FF-Jugend St. Ulrich absolvierte 3x Bronze, 6x Silber.



FF-Jugend Fieberbrunn: 5x Bronze, 3x Silber, 3x Gold.



Waidring freut sich über 1x Bronze, 2x Silber, 3x Gold.



FF-Jugend Hochfilzen: 3x Bronze, 6x Silber, 3x Gold.

Fotos: Thomas Mair & Feuerwehren

Pflege & Betreuung zu Hause

Essen und Trinken am Lebensende:

Respekt vor den Bedürfnissen sterbender Menschen

Essen und Trinken ist nicht nur lebensnotwendig, sondern auch Ausdruck von Fürsorge, Trost und Nähe. Besonders am Lebensende verändert sich jedoch der Bedarf an Nahrung und Flüssigkeit. Der Körper verarbeitet diese immer weniger, was zu Symptomen wie Übelkeit, Erbrechen oder Flüssigkeitsansammlungen führen kann.

Für Angehörige ist es häufig schwer zu akzeptieren, wenn ein geliebter Mensch nicht mehr essen oder trinken möchte. Die gesellschaftliche Erwartung, dass ein Sterbender weiterhin Nahrungsaufnahme benötigt, setzt sowohl die betroffenen Menschen als auch deren Umfeld unter enormen Druck. Doch wie Cicely Saunders, die Begründerin der Hospizbewegung, treffend sagte: „Der Mensch stirbt nicht, weil er aufhört zu essen und zu trinken – sondern er hört auf zu essen und zu trinken, weil er stirbt.“ Es ist wichtig, den Willen des Sterbenden zu respektieren.

Trotz dieser Veränderung gibt es viele Wege, den verbleibenden **Genuss** zu fördern und die **Lebensqualität** zu wahren. Kleine, geschmackliche Angebote wie das Besprühen des Mundes mit Flüssigkeit aus einem Zerstäuber oder das Anbieten von gefrorenen Lieblingsgetränken und -speisen in kleinen Portionen können eine Quelle des Trostes sein. Eine sanfte Gesichtsmassage regt den Speichelfluss an und kann das Wohlbefinden steigern. Auch Borken auf der Zunge lassen sich mit etwas Butter oder Olivenöl leicht lösen.

Die Gabe von Flüssigkeiten durch Infusionen mag den Sterbeprozess verlängern, kann ihn jedoch nicht aufhalten. Es bleibt entscheidend, individuell abzuwägen, ob die Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit dem Sterbenden eine spürbare Lebensqualität bringt oder das Leiden verlängert. Jede Entscheidung sollte im Einklang mit dem Willen des Betroffenen getroffen werden.

Brigitte Staffner, MSc

Tel: +43 (0)664 582 96 57
staffner.brigitte@gmail.com
www.gesund-lebenswert.com



Ernährungstipps

Gesund und heilend mit Topfen

Kennen Sie die Aussage: „Der redet lauter Topfen.“ Dabei handelt es sich bei dem in diesem Vergleich gering geschätzten Milchprodukt um ein sehr wertvolles Nahrungsmittel mit wichtigen Heilkräften. Topfen wird aus pasteurisierter Milch hergestellt, die durch die Zugabe von Lab und/oder Säure „dickgelegt“ wird. Nach einigen Stunden wird die entstandene gelartige Masse geschnitten und die feste Molke durch Auspressen oder Zentrifugieren von der flüssigen Molke getrennt. Abhängig von der Herstellungsart lässt sich der Topfen in drei verschiedene Arten wie grober, feiner Topfen und Löffelkäse unterteilen.

Topfen – ein Wunderwuzzi

In einer gesunden und ausgewogenen Ernährung darf der Topfen nicht fehlen. Er ist nicht



nur leicht verdaulich, sondern auch ein perfekter Eiweißlieferant. Daneben sorgt der enthaltene Milchzucker für eine gesunde Darmflora. Topfen gilt als wahre Nährstoffbombe, da er wertvolle Vitamine wie A und D liefert. Zudem ist er reich an Kalzium, Kalium, Phosphor und essentiellen Aminosäuren, die eine wichtige Rolle für die Gesundheit spielen.

Neben den zahlreichen gesundheitlichen Vorteilen wird der Alleskönner auch als altes Hausmittel verwendet. Der

Topfenwickel hat eine entzündungshemmende Eigenschaft und wird entweder direkt auf die Haut oder eingeschlagen in

Vielseitig einsetzbar

einem Tuch auf die betroffene Hautstelle aufgetragen. In der Küche kommt der bekannte Vertreter der Käsefamilie häufig zum Einsatz. Egal ob süß oder pikant, als Füllung oder Dip, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Vor allem die Kombination von Brot und Topfen enthält viele natürliche Proteine.

Rezeptvorschlag:

Topfen-Vollkornweckerl & Topfenkräuteraufstrich

Zutaten Weckerl:

- 250g Magertopfen
- 1 Ei
- 250g Weizenvollkornmehl
- 1 Pkg. Backpulver
- 1 TL Salz

Zubereitung:

1. Topfen mit Ei verrühren und mit den restlichen Zutaten zu einem Teig verkneten.
2. Acht Brötchen formen und für 20 Minuten bei 180°C Heißluft hellbraun backen.
3. Für den Aufstrich einfach zimmerwarme Butter (50g), Topfen (250g), Frischkäse (100g), frische Kräuter, Salz, Pfeffer und Zitronensaft miteinander glattrühren.



Gutes Gelingen wünscht
Laura Gruber aus dem
Ausbildungsschwerpunkt
GEOS in der
HBLW Saalfelden.

Jugendgesundheitskonferenzen:**Jugendgesundheit geht uns alle an!**

Am 10. und 11. April lud der Dachverband der Offenen Jugendarbeit Tirol = POJAT zum Kick-off der Jugendgesundheitskonferenz nach St. Johann und Wörgl ein. Zahlreiche interessierte Jugendarbeiter, Lehrkräfte und Personen die beruflich oder ehrenamtlich mit Jugendlichen arbeiten, nutzten diese Gelegenheit, um sich über die Möglichkeiten der Teilnahme an der Jugendgesundheitskonferenz zu informieren.

Martina Steiner, Geschäftsführerin der POJAT, erläuterte in ihrem Vortrag, wie es den 12 bis 20-Jährigen in Tirol geht, was sie beschäftigt, wie sie sich fühlen. Dabei wurde deutlich, wie zentral der nahe Lebensraum – das Dorf, die Stadt, der Bezirk – für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Jugendlichen ist. „Großteils blicken die Jugendlichen positiv in die Zukunft. Für mehr als die Hälfte ist es schwierig entsprechende Hilfe zu finden, wenn es ihnen nicht gut geht.“ Hier will das Projekt Gesundheit. Zukunft. Du. ansetzen. „Es ist unsere Aufgabe, Jugendliche zu informieren und zu beraten, wie sie gesundheitskompetenter werden können“, so Martina Steiner.

Unterstützung für Jugendeinrichtungen

Innerhalb des Projekts werden in den Bezirken gesundheitsfördernde Projekte niederschwellig mit maximal € 500,- unterstützt. Die Projekt-Palette kann von Bewegungsangeboten (z.B. Parcours-Workshop) über Aktivitäten zur Förderung der seelischen Gesundheit bis hin zu Projekten mit Schwerpunkt Ernährung reichen. Zur Umsetzung steht neben der Projektförderung ein Coaching zur Verfügung.

„Die große Chance liegt im partizipativen Ansatz“, weiß Janina Wessels, Mitarbeiterin POJAT. Jugendliche teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen über Gesundheit mit anderen Jugendlichen. Es geht darum mit den Jugendlichen herauszufinden, was es braucht, damit es ihnen gut geht. Die Jugendgesundheitskonferenz bietet dafür Methoden, Austausch und Projektfinanzierung. „Wir freuen uns nun auf zahlreiche Projekteinreichungen und stehen für Fragen und zur Projektentwicklung zur Verfügung.“ *-red-*



Eröffnungsrede LRin Cornelia Hagele Kick-off St. Johann.

Foto: POJAT

Treffen der Blaulichtorganisationen:**Skigebietsevakuierungen bei Stromausfall**

Wie kann ein ganzes Skigebiet auch während eines Stromausfalles schnellstmöglich evakuiert werden? Diese Frage stand im Zentrum des neunten Runden Tisches der Blaulichtorganisationen Kitzbühel mit Vertretern von Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz, Bergwacht, Bergrettung, Flugrettung und Wasserrettung sowie weiteren Systempartnern wie Bundesheer, Samariterbund, Eurinos, ÖBB und Straßenmeisterei nach.

Einheitlicher Alarmplan

In Kitzbühel gibt es 16 Skigebiete mit bis zu 20.000 Skifahrer pro Tag. Die Evakuierung eines Skigebietes kann aufgrund unterschiedlicher Szenarien nötig sein – etwa bei Extremwetterereignissen. Für den Ernstfall gibt es spezielle Krisenhandbücher, in jeder Lifтанlage befinden sich zudem Bergepläne und -kisten. Bei einem großflächigen Stromausfall wird die Evakuierung eines Skigebiets zu einer besonderen Herausforderung: Nicht nur die Rettung von Betroffenen aus Gondeln, auch rund herum gibt es viel zu beachten. Für den Ernstfall hat die Bergbahn AG Kitzbühel z.B. alle Tankstellen mit Notstromaggregaten ausgerüstet, damit Busse für die Evakuierung betankt werden können.

„Solche Notfallsituationen fordern uns alle – eine enge Zusammenarbeit und gute Abstimmung sind daher entscheidend. Je besser wir vorbereitet sind, desto besser funktionieren wir im Team, wenn es darauf ankommt“, erklärt Sicherheitslandesrätin Astrid Mair.

Bei großen Evakuierungen wird viel Personal gleichzeitig benötigt. Eine gute Koordination ist dabei unumgänglich um rasch handeln zu können. „Alle Beteiligten arbeiten gemeinsam an einem einheitlichen Alarmplan mit vordefinierten Eskalationsstufen. Dieser soll die Alarmierung vereinfachen und dafür sorgen, dass die benötigten Kräfte so schnell wie möglich mit der Evakuierung beginnen können“, erklärt BH Berger.

Laufende Weiterentwicklung

Derzeit wird auch an einer Wetter App gearbeitet, damit Seilbahnen Windböen besser abschätzen können und Gefahren noch frühzeitiger erkennen. Der Katastrophenschutzplan der BH Kitzbühel wird laufend optimiert. „Als Bezirkseinsatzleitung müssen wir im Notfall gegebenenfalls die Unterbringung von hunderten Evakuierten sicherstellen. Je besser unsere vorbereiteten Pläne sind, desto schneller können wir das bewerkstelligen“, erklärt BH Berger abschließend.

-red-

Feuerwehrrabschnitt 1 Pinzgau:

Kommandowechsel



FF Lofer: KDT Josef Fernsehner (li.) übernimmt von Gottfried Schmidt.

Am 25. April 2025 fand im Rahmen der Florianifeier der Feuerwehr Lofer eine feierliche Kommandoübergabe im Beisein von etlichen Ehrengästen statt. Nach 22 Jahren legte BR Johann Leitinger seine Funktion als Abschnittsfeuerwehrkommandant des Abschnitts 1 Pinzgau nieder. Als sein Nachfolger wurde BR Gottfried Schmidt, der zuvor elf Jahre lang Ortsfeuerwehrkommandant der Feuerwehr Lofer war, ernannt.

Aufgrund der neuen Tätigkeit von BR Schmidt wurde Ende März HBI Josef Fernsehner zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Lofer gewählt und im Zuge der Florianifeier zum Ortsfeuerwehrkommandanten ernannt. Zudem wurden zwei Angelobungen, zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen von Kameraden der Feuerwehr Lofer vorgenommen.

Dank und Anerkennung

Brandrat Johann Leitinger prägte in seiner langjährigen Amtszeit von 22 Jahren das Feuerwehrwesen im Abschnitt 1 Pinzgau maßgeblich. Für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste wurde er zum Ehren-Abschnittskommandanten ernannt. Wir danken Hans von Herzen und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste!

Die Veranstaltung fand wetterbedingt im Turnsaal der Mittelschule Lofer statt. Feuerwehrkurat Goran Dabic, der zu Beginn eine Messe abhielt, Feuerwehrvizepräsident Günter Trinker und Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Portenkichner sowie Feuerwehrkameraden und Vereinskollegen nahmen an der Feierlichkeit teil. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Bürgermusikkapelle Lofer unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Wimmer. Im Anschluss fand die Feier bei bester Verpflegung und musikalischer Unterhaltung ihren Ausklang. -red-



Ein Dankeschön für Gemeinschaft und Zusammenhalt

In Zeiten, die von Herausforderungen und Unsicherheiten geprägt sind, blüht bei uns eine bemerkenswerte Gemeinschaft auf. Der Zusammenhalt und die offene Kommunikation unter den Bürgerinnen und Bürgern verdient in diesen Tagen besondere Anerkennung.

Ob bei alltäglichen Gesprächen, Hilfsaktionen oder gemeinschaftlichen Veranstaltungen – die Menschen in unserem Radius zeigen uns immer wieder, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die mit ihrem Engagement und ihrer positiven Einstellung dazu beigetragen haben, dass unser Zusammenhalt so stark ist.

Lasst uns weiterhin gemeinsam anpacken, uns gegenseitig unterstützen und die Werte von Solidarität und Freundschaft hochhalten.

Zusammen sind wir stark!

Rebeka Oberacher - Haarmeisterin



Das Pinzgauer Kommando mit dem neuen Abschnitts-KDT Gottfried Schmidt und Ehren-Abschnittskommandant Johann Leitinger mit ihren Partnerinnen.

Fotos: Daniela Dürnberger

Volksbühne Hochfilzen – „Märzengrund“ steht am Sommerprogramm: Intensive Probenarbeiten für das Felix Mitterer Stück



Obfrau Monika Schmidt und Regisseur Markus Plattner feiern der Premiere am 11. Juli entgegen.

Foto: Wörgötter

Viele haben Mitterers Buch „Märzengrund“ gelesen oder den Spielfilm (GER/AUT) gesehen – die wahre Geschichte des Bauernsohnes Elias, welcher das für ihn vorbestimmte Leben nicht mehr erträgt und die Flucht in die Natur antritt, steht heuer am Spielplan der Volksbühne Hochfilzen. Für die Regiearbeit konnte mit Markus Plattner einer der erfahrensten Regisseure Tirols gewonnen werden. Obfrau Monika Schmidt: „Ich habe im Spätherbst 2023 bei einem seiner Theaterworkshops teilgenommen, daraus entstand die aktuelle Zusammenarbeit.“

Im Exklusiv-Interview gibt der ausgebildete Schauspieler und erfahrene Regisseur (Passionsspiele Erl, Produktionen in Rattenberg, Elbigenalp)

interessante Einblicke in die mühsame wie erfahrungsreiche Probenarbeit in Hochfilzen. „Ich kenne Felix Mitterer seit 1999 und habe rund 40 seiner Stücke inszeniert. Mitterer ist extrem echt, er moralisiert keine seiner Figuren, ist völlig uneitel, hat einen Blick für Wunden und spricht Tabuthemen an. Märzengrund ist ein philosophisches Stück mit biografischem Hintergrund und der Natur als Hauptdarsteller.“

Über Hochfilzen in den Himmel

Genau diese umliegende Naturkulisse am Aufführungsort, auf der Alm an der Hoametzl-Hütte ist das unglaublich besondere an dem Stück, das sonst in einem Saal spielt. Die Handlung beginnt im Dorf, man spürt die Unerträglichkeit, Elias will

die Bauernschaft nicht übernehmen. Nach seinem Rückzug auf die Alm reduzieren sich seine Tätigkeiten, sein Tun wird zum Sein bis es eine tragische Wendung gibt. „Das faszinierende, das Stück thematisiert zwei Ebenen: die Flucht und die Insel. Das geplante Bühnenbild in der Natur ist bei diesem Stück völlig neu, das Konzept begeisterte auch Felix Mitterer, als ich ihm Details genannt habe“, versichert der Regisseur.

Mit wenig, ganz etwas Großes

Es spielen 17 Laiendarsteller – drei Rollen (Elias, seine Mutter und Schwester) sind aufgrund der Zeitsprünge mit mehreren Personen besetzt. Das Freiluftgelände am Hoametzl wird komplett neugestaltet. Die Geschichte ist auf Szenen/Episoden aufgebaut, zwei Erzähler (Dörfler) treiben die Handlung voran, man sieht das Wesentliche. „Ich hoffe man spürt die Einsamkeit, das Publikum muss die stillen Momente annehmen und sich darauf einlassen“, betont der Regisseur. Völlig neu konzipiert wird die Freilichtbühne am Hoametzl, die Natur ist Kulisse.

Am Ende des Gesprächs sind wir uns einig: „Das Bedürfnis nach Ausbrechen von vorbestimmten beruflichen und gesellschaftlichen Wegen oder das Abschotten vom momentanen Weltgeschehen ist aktueller denn je. Diese Sehnsucht im Stück wird durch Social Media noch verstärkt.“

-rW-

Marktgemeinde Fieberbrunn stellte Siegerprojekt vor:

Neue Feuerwehrentrale im ersten Bauabschnitt



Ende März wurden im Festsaal Fieberbrunn Details zur neuen Feuerwehrentrale vorgestellt.

Ausführungen:

- Modernstes Feuerwehrhaus mit acht Toren
- Massivbauweise mit Schulungsräumen, KAT-Lager & Waschbox
- sicheres Verkehrskonzept
- Kosten FF-Haus: 4,79 Mio. Euro
- 2. Bauphase 20 neue Wohnungen in Stahlbeton- & Holzbauwerk mit Photovoltaik
- Kosten Wohnraum: 6,3 Mio. Euro

Dieses Projekt hat mehrfachen Nutzen: Eine Verkürzung der Reaktionszeiten bei Einsätzen, zusätzliches Wohnraumangebot

in Zentrumsnähe und neue zeitgemäße Räumlichkeiten für die Musikkapelle Fieberbrunn im anschließend adaptierten alten Feuerwehrhaus an der südlichen Ortseinfahrt.

-rW-



Der Baustart sollte im Herbst 2025 erfolgen, die Übergabe ist Ende 2026 geplant.

Visualisierung: Rococoon

Gemeinde Leogang:

Empfang für Lisa Eder



ÖSV-Skispringerin Lisa Eder kann auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken. Anfang April wurde die Silber-Medaillengewinnerin bei der WM in Trondheim im Damen-Teambewerb auf der Normalschanze gebührend gefeiert. Im Zuge der Halbzeitpause des Meisterschaftsspieles des SC Leogang gegen Piesendorf gratulierten im Steinbergstadion Bürgermeister Josef Griebner, SLSV-Präsident Bartl Gensbichler und Vertreter des Skiclub Saalfelden. Im Interview gab sich Lisa Eder bescheiden, bedankte sich für die Aufmerksamkeiten und feierte anschließend auf der Tribüne mit ihren großen und kleinen Fans. Weitere Bilder unter www.medienkg.at -rw-



Foto: Wörgötter

Seniorenbund Bezirk Kitzbühel:

Kegelmeisterschaft 2025



In Hopfgarten traten acht Herren-, neun Damen- und zwei Mixmannschaften und somit knapp 80 Seniorinnen und Senioren gegeneinander an. Den Siegerpokal nach Hause holten die Hopfgartner Damen vor Waidring und St. Jakob sowie die Herren aus St. Ulrich, gefolgt von den Mannschaften Fieberbrunn 1 und St. Jakob.

Ergebnisse

Einzel Herren: 1. Josef Fasching, St. Ulrich,
2. Alois Schnaitl, Fieberbrunn, 3. Theo Wörgötter, St. Jakob.

Einzel Damen: 1. Elsa Steger, Waidring;
2. Marianne Wallner, St. Jakob;
3. Hildegard Erber, Kirchberg. -red-



Bezirksmeister St. Ulrich 3 (v.li.) Rudi Mitterer, Josef Fasching, Alois Deisenberger, Gottfried Danzl. Foto: VP Tirol/Wörgötter

**SELBSTBESTIMMT LEBEN**

Selbstbestimmt Leben gGmbH vermittelt und organisiert **tirolweit Persönliche Assistenz** von Menschen mit Behinderung nach den Grundsätzen der Selbstbestimmt-Leben-Bewegung.

Wir suchen
Persönliche Assistent:innen für
in Fieberbrunn, Pfaffenschwendt,
(20-30 Stunden)

Ihre Aufgaben:

Für die Ausübung der Tätigkeit als Persönliche Assistent:in ist keine spezielle Qualifikation bzw. Ausbildung erforderlich, wohl aber ein hohes Maß an Reflexionsbereitschaft sowie die Fähigkeit, sich zurücknehmen zu können. Es handelt sich um eine anspruchsvolle, spannende und vielseitige Arbeit, bei der der individuelle persönliche Bedarf der Person, die Assistenz in Anspruch nimmt, im Fokus steht.

Der Assistenzbedarf unseres Kunden umfasst alle Bereiche des alltäglichen Lebens wie z.B. Assistenz für die Abdeckung der täglichen Grundbedürfnisse (Duschen, Essen, Körperhygiene), bei der Durchführung von Haushaltstätigkeiten, beim Kochen, als Wegbegleitung für diverse Erledigungen oder Assistenz im Rahmen der beruflichen Tätigkeit.

Ihr Profil:

- respektvolles und gewissenhaftes Arbeiten
- absolute Zuverlässigkeit
- Flexibilität
- einwandfreier Leumund
- Führerschein B (eigener PKW von Vorteil)
- zeitliche Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- Entlohnung nach SWÖ-KV Verwendungsgruppe 4 und Anrechnung von Vordienstzeiten, mindestens € 2.431,10 auf Basis Vollzeitbeschäftigung (37 WS)
- Jobticket oder monatliche Fahrtenpauschale vom Wohnort zum Einsatzort
- Zuschläge für Nachtarbeit
- Fortbildungsmöglichkeiten (z.B. Hebe- und Transfertechniken)
- regelmäßige Austauschrunden in der Dienstzeit
- arbeitsmedizinische Betreuung

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Selbstbestimmt Leben gGmbH
Innsbrucker Str. 34a
A-6130 Schwaz

jobs@selbstbestimmt-leben.at
www.selbstbestimmt-leben.at

JudoClub Fieberbrunn – Sektion Ranggeln:

Meistertitel – Int. Osterpokal – 1. Tirolcup



Hinter den starken Rangglervereinen Matrei und Zillertal wurden die Mitglieder des Judo- und Ranggelclub Fieberbrunn bei der Tiroler Ranggelmeisterschaft in Virgen mit dem dritten Platz in der Mannschaftswertung belohnt. Herzliche Gratulation geht an Elias Nothegger, der sich den Vizemeistertitel erkämpft hat. „Wir sind stolz auf das gesamte Team – jeder einzelne hat gezeigt, was in ihm steckt. Zusammenhalt, Kampfgeist und Spaß standen im Mittelpunkt!“

Int. ASVÖ Judo-Osterpokal

500 Startende, internationale Konkurrenz und der Judoclub Fieberbrunn mit 20 Kämpfenden auf der Matte in Kufstein. Nicht alles lief nach Plan, aber der Einsatz war top und einige konnten richtig glänzen: Bronze errangen: Vita Sobocan (U16



Starker Auftritt der Ranggler bei der Tiroler Meisterschaft in Virgen.

-57 kg), Johannes Laner (U12 -46 kg). Knapp an den Medaillen vorbei, aber voller Einsatz: 4. Franziska Siorpaes, 5. Plätze Anja Rieseberg, Valentina Siorpaes, Katharina Eder, Maximilian Graf, Marleen Klymiuk, Diana Berger.

Erste Runde Tirol Cup in Imst

Mit 18 Teilnehmenden holte der JC Fieberbrunn den 3. Platz in der Vereinswertung.

Ergebnisse: 1. Plätze errangen Maximilian Graf, Vita Sobocan, Marlene Eder, Diana Berger. Franziska Siorpaes.

2. Plätze: Johannes Laner, Anja Rieseberg, Anna Stöckl, Eva Jöbstl.

3. Plätze: David Biechl, Diana Berger, Franka Sobocan, Valentina Siorpaes. 4. Plätze: Katharina Eder, Marlene Horngacher.

5. Plätze: Hannah Nitz, Marleen Klymiuk, Lavinia Páscut. -red-



Erfolgreicher Tirol Cup in Imst mit Siegen und Podestplätzen.

Fotos: JC Fieberbrunn

Drei von sechs Figl-Staatsmeistertitel gingen ins Saalachtal:

Sensationelles Osterwochenende im Zillertal



Erfolgreich verlief die Firngleiter Staatsmeisterschaft in Mayrhofen für die Figler aus Lofer und St. Martin: Anna Wimmer, Roland Leitinger und Christoph Wimmer sorgten für **drei Goldmedaillen** für die Saalachtaler Kurzskifahrer. **Zwei Silbermedaillen** und insgesamt **35 Podestplätze** mit **13 Klassensiege** rundeten ein starkes Osterwochenende ab.

Für das Saalachtaler Figlteam (Max. Skilänge 66 cm) wird die ÖM in positiver Erinnerung bleiben: Bei warmen Firnbedingungen gelang Anna Wimmer (SK Lofer) die erfolgreiche Titelverteidigung im Riesentorlauf. Im Slalom und in der Kombination musste sie sich mit vierten Plätzen begnügen. Bei den Herren gingen zwei von drei Staatsmeistertitel an Salzburg: Am Vormittag siegte Roland Leitinger (St. Martin) im Riesentorlauf und sicherte sich seinen fünften ÖM-Titel (nach 2008 & 2011). Auf Platz zwei mit 0,45 Sekunden Rückstand landete mit Christoph Wimmer (Lofer) sein SLSV-Kollege. Im Slalom ging Silber erneut an Christoph Wimmer. Roland Leitinger stürzte nach Bestzeit im ersten Durchgang im zweiten und musste zurücksteigen. In der aus beiden Einzelrennen gewerteten Kombination gewann Christoph Wimmer seinen erste Staatsmeistertitel.

In den Klassenwertungen gab es 35 Podestplätze für das Saalachtal: Für die 13 Goldmedaillen sorgten Katharina Lohfeyer (Schüler 14), Lukas Hochleitner (Jugend 18) und Christoph Wimmer

(Herren) mit jeweils drei Goldmedaillen. Die restlichen vier ÖM-Goldmedaillen gingen zwei an Liam Wimmer (Kinder 12), Anna Wimmer (Damen) und Roland Leitinger (Masters 30). Ebenfalls ÖM-Medaillen fuhren Alexander Steiner und Romana Fernsebner (beide St. Martin) sowie Martin Hochleitner, Christina Lohfeyer, Liam Wimmer, Lenny Wimmer, Lorenz Peter und Christian Wimmer (alle Lofer) ein. -red-



Das erfolgreiche Figl-Team des Salzburger Skiverbandes (SLSV).

Foto: SLSV

Geöffnet
ab 24. Mai



Öffnungszeiten:
Mi, Sa, So 9-18 Uhr
Do 9-21 Uhr
(Freitag Seminartag und
gerne Gruppenreservierungen)



ALMSOMMER

AUF DER PULVERMACHER ALMHÜTTE

Mi, Do, Sa, So von 9-11 Uhr	GOURMET ALM-FRÜHSTÜCK
jeden Mittwoch* von 13-16 Uhr	MUSIK AM BERG <small>LIVE MUSIK</small>
jeden Donnerstag* ab 17 Uhr	SUNDOWNER BARBECUE
jeden Sonntag	OFENFRISCHER SCHWEINEBRATEN

* Shuttle-Service auf Anfrage

Änderungen vorbehalten.

MUSIK AM BERG

JEDEN MITTWOCH AB 13 UHR GRILLHENDL UND ANDERE ALM-SCHMANKERL

28. Mai	Wildseeloderblos	06. Aug.	Duo Edelraute
04. Juni	Duo Edelraute	13. Aug.	De Buachan
11. Juni	Danzl Manda	20. Aug.	Danzl Manda
18. Juni	Duo Edelraute	27. Aug.	Duo Edelraute
25. Juni	Wildseeloderblos	03. Sept.	Pillerseesound
02. Juli	Pillerseesound	10. Sept.	De Buachan
09. Juli	4er Blosn	17. Sept.	4er Blosn
16. Juli	De Buachan	24. Sept.	Pramauer Musikanten
23. Juli	Pramauer Musikanten	01. Okt.	Wildseeloderblos
30. Juli	De Buachan	08. Okt.	Pillerseesound
		15. Okt.	Duo Edelraute

GPS Daten: 47.418336, 12.579191 Direkt an der Vierstadlpiste neben der Liftstation an der Verbindung Fieberbrunn - Saalbach
Almen 13a - 6391 Fieberbrunn - tel.: +43 66 44 13 06 88 - www.pulvermacher-almhuette.tirol

Geöffnet
ab 01. Mai



PULVERMACHER DORFCAFÉ - RESTAURANT

FRÜHSTÜCK | MITTAGSTISCH | KAFFEE | KUCHEN | ABENDESSEN

Ab 9 Uhr geöffnet. Mittwoch Ruhetag

Dorfstr. 5 | 6391 Fieberbrunn | tel.: +43 66 44 13 08 68 | www.pulvermacher-dorfcave.tirol

Der Mitsubishi COLT

Ihr Abenteuer startet jetzt



Jetzt ab

€ 14.990,-*

bei Finanzierung und Versicherung

Serienmäßig mit:

- Klimaanlage
- Parksensoren hinten
- Navi über Smartphone-Link

auto+motorrad Holzmeister GmbH&CoKG
Almerstraße 36 • 5760 Saalfelden
www.autobike.eu
info@autobike.eu

Symbolik: Kraftstoffverbrauch 4,3-5,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 95-118 g/km (WLTP kombiniert) *AKBonspreis gültig für Mitsubishi Colt MY25 (Inkl. inkl. € 1.200,- Bonus, € 1.200,- Finanzierungsbonus und € 500,- Versicherungsbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines UMGA KFZ-Versicherungsvertrages mit Haftpflicht- und Glasversicherung. **5 Jahre Mitsubishi Werksgarantie (2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung, ab dem 3. Jahr bis 100.000 km Gesamtleistung). Freibleibende Angebote, gültig bei Kaufvertrag bis 30.06.2025, nur bei teilnehmenden Händlern. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 04/2025

5 JAHRE
WERKSGARANTIE

Lifestyle SUV.

Der neue KONA. Live unlimited.

2,99%
fixer Sollzinssatz*

Auch als Hybrid!



Der neue Hyundai KONA hat eine SUV-Revolution gestartet. Verbesserte Aerodynamik, mehr Ausstattung und noch mehr Sicherheit. Und vor allem mit der Freiheit bei der Motorisierung: Benzin, Hybrid und vollelektrisch. Auch als **GO! Sondermodell** - mit jeder Menge **EXTRA-Ausstattung** - erhältlich:

KONA Benzin Smart Line 1.0 T-GDI 2WD
ab **€ 26.490,-*** inkl. Versicherungsbonus
oder ab **€ 199,-*** monatlich

Sondermodell KONA Benzin GO! 1.6 T-GDI 2WD
ab **€ 33.490,-*** inkl. Versicherungsbonus
oder ab **€ 249,-*** monatlich

auto+motorrad Holzmeister GmbH&CoKG
Almerstraße 36 • 5760 Saalfelden • www.holzmeister.hyundai.at • info@autobike.eu



*Aktionen/Preise gültig für Neuwagenkaufverträge inkl. Zulassung bis 30.06.2025 - solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Aktionen/Preise beinhalten € 500,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Vorteilsets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Inassunfallversicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. KONA Benzin Smart Line (KSBSI): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 VVG: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 26.490,-, Anzahlung € 7.947,-, Restwert: € 13.195,34, Bearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert), Rechtsgeschäftsgebühr: € 166,22, Provision an Vermittler: € 132,47 (mitfinanziert), Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 199,-, Sollzinssatz: 2,99 % p.a. fix, effektiver Jahreszins: 4,28 % p.a., Gesamtleasingbetrag: € 18.543,-, Gesamtbetrag: € 28.472,42. CO₂: 129 - 163 g/km, Verbrauch: 5,7 - 7,2 l/100km (Alle Angaben nach WLTP). Der Verbrauch kann abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrtstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.